iesvadener Cao

"Tagblatthens". Shalter-Balle geöffnet non 8 libr morgens bin 6 libr obenda. Beftigedlaute: Frantiurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich a 12 Ausgaben. Servsprede: Inrch ben Seriog besogen: Mt. 2.80 monatisch. Mt. 11.40 viertefisterlich, ohne Treglohn: berech die Kolt bejogen: Mt. 2.60 monatisch, Mt. 15.50 viertefischriech, mit Bekell geib. – Bezugsbeitellungen nehmen an: ber Berfag, die Auggebeitellung die Indger und alle Pojtanfglieri, – In fällen höhrere Gewolf, Geirekolftrungen ober Streifs haben die Sie gieber leinen Endpruch auf Lieferung des Blattes oder Eritattung den entsprechenden Entgelts.

"Tegblatthaus" Ar. 1668-52. Uhr morgens die E libr abends, enther Gonniags. Bojtjoedlanse: Frankfurt a. M. Kr. 7405. Bon & libr mor

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatto: Berlin W. 9, Boblirafe 18, Fernfprecher: Emt Zentrum 11425-11437.

Freitag, 1. Juli 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 299. 4 69. Jahrgang.

Die Ordnung im Parlament.

Der Einzug der Kommunisten in die Parlamente hat eine neue Lage geschaffen. Während alle anderen Parteien das Parlament als Vertretung des Bolles anerfennen, fprechen es die Kommuniften offen aus, bag ihre Tätigfeit im Parlament barauf gerichtet fein foll, ben Barlamentarismus und die Demofratie von hier aus als unmöglich zu erweisen. Seit seinem Bestehen war es im Reichstage noch nicht vorgekommen, das ein Abgeordneterschif einen Parlamentskollegen einen tätlichen Angriss unternahm. Die Mitglieder des Saules fügten fich Ofdnungsrufen und erfannten Beichluffe ber Barlamentsnehrheit an. Kommunistischen Bertretern blieb es vorsehalten, allen Anweisungen des Präsidenten zu widesteben und fich um Ordnungsrufe nicht zu fummern. So ist Mar, daß sich heute mehr benn je der Parlamentarismus auf die neue Lage einrichten muß. Beute ift nicht, wie im tonstitutionellen Staat, bas Barlament einer ber gesetzgebenden Fatioren und die Kontrollintang gegenliber ber Regierung. Seute ift bas Bartement Trager ber Bolfsjouveramitut. Wird es in seiner Arbeitssähigkeit und seiner Existenz von irgend eizer Seite bedroht, so hat es im Interesse der Bolksgesantheit solchen Angrissen nach Möglichkeit portubeunen.

Das find bie leitenben Gefichtspuntte für bie verfcharften Ordnungsbestimmungen, Die jest im Reiche tage und im Preußischen Landtag beraten werben. Es ware gewiß falich, irgend eine Bestimmung ju treffen, bie bie Rechte ber Minberbeiten ober ber Opposition antaften wurde. Es ist ein umstrittener San, ob es ein Recht auf Obstruttion gibt. Dennoch bari die Geschäftsordnung ber Parlamente eine technische Obstruftion nicht unmöglich maden. Obstruftionen haben bie beutschen Parlamente wiederholt gesehen. Um lebhafteften in ber Erinnerung haftet noch ber Rampf um ben neuen Zolltarif im Jahre 1902. Damals hat die Opposition durch Dauerreden, durch namentliche Abstimmungen und durch lange Reden zur Geschäftsordnung die Berabschiedung des Zolltarises zu hindern oder boch zu verzögern versucht. Dag man bamals nd die bie technischen Möglichkeiten ber Obstruktion beschränkte, war zweisellos nicht richtig. Aber darum handelt es sich sett nicht. Die Ausnühung der Schut-bestimmungen in der Geschäftsordnung soll für die Minderheiten nach wie vor möglich sein. Unmöglich soll nur die gröbliche Berlehung der Ordnung des Sauses und die gewaltsame Hinderung seiner Arbeit gemacht werden. Darum richten sich die geplanten Ordnungsbestimmungen im Grunde auch nicht gegen die Opposition oder gegen bestimmte Partrien, sondern nur gegen zügellose Siemente und gegen die organisterte Gemalt.

3m Reichstag wie im Preugischen Landtag geht man junachit von ber Anficht aus, bag ben Anweisungen ber Prafidenten unbedingt Antorität verschafft werden muß. Es wäre aber schwierig, wollte man zu dem alten Mittel der Brachialgewalt zurückgreifen. Abgeordnete, die die Ordnung gröblich verlegen oder fich beharrlich weigern, den Anordnungen des Prafibenten Folge gu leiften, foll man nicht burch ben berühmten Leutnant mit den zehn Mann gewaltsam aus bem Saale bringen lassen. Aber es muß die Möglichfeit geben, berartige renitente Elemente mit bem Ausfclug für eine ober mehrere Sigungen gu bestrafer. Weht ein folder Abgeordneter nicht freiwillig aus bem Sigungsfaal, bann muß eben ber Prafibent bie Gigung aufheben. Dringt ein Abgeordneter, ber zeitweise ausgeschlossen ist, bennoch in das Parlament ein, so muß bie Klage gegen ihn wegen Sausfriedensbruch möglich sein. Es ist natürlich schwierig, solche Ausweisungen für längere Zeit einsach in die Sand des Präsidenten gu legen. Doch ware zu empfehlen, über einen Aus-ichluß auf längere Zeit bas Saus ober boch mindeftens ben Altestenrat mit einer qualifizierten Mehrheit entscheiben zu laffen. In beiben Parlamenten will man gleichzeitig die Möglichkeit schaffen, für die Dauer ber Ausschliegung ben Bezug ber Diaten und die Berechtigung gur freien Gifenbabnfahrt bem ichulbigen Abgeordneten ju fperren.

Somohl in ber Reichsverfaffung wie auch in ber prenhischen Berfasiung ift bie Regelung ber Ordnung bes Saufes ben Geschäftsorbnungen überlaffen. Es fann jeboch zweiselhaft sein, ob de lege lata bas Parla-ment ben zeitweisen Ausschult eines gewählten Abge-ordneten beschließen und die ihm verfassungsmäßig zudehenden Diaten sowie die Gisenbahnfreifahrt ihm abertennen tann. Die Frage muß barum geprüft werben, ob nicht ber geschäftsordnungsmäßigen Regelung Berfaffungsanberung poraufgeben muß. Preuhischen Landing hat man zu biefem Zwed einen Unterausschutz eingesetzt, ber mit Rechtslehrern Fühlung nehmen foll, um die Frage zu priffen. In beiben

Parlamenten behandelt man die Angelegenheit ohne Leidenschaftlimteit und Aufregung. Es handelt fich ein-fach um die Berteidigung ber Existens des Parlamentarismus gegen gewalttätige und strupellose Minberheiten. hier tommt man mit Ermahnungen unb mit Appellen an Bernunft und Anftand nicht weiter. Darum bleibt nur übrig, Bestimmungen zu schaffen, die die Arbeit der Bollsvertretung sicherstellen. Wenn dagegen eingewendet wird, daß solche Geschäftserdnungsbestimmungen nicht der Würde des Parlaments entsprechen, so ist dieser Hinweis ebenso naiv, wie wenn man einen Staat barum tabeln wollte, bag er Strafgefege Schafft, um Leben und Eigentum feiner Bürger ficherzuftellen. Richt jene Bestimmungen ber Geschäftsordnung verlegen die Würde des Parlaments, sondern das Verhalten solcher Abgeordneten, die die Anwendung der Strasbestimmungen gegen sich herausforcern!

Gine erzwungene Ronfereng.

Du. Berlin, 30. Juni Reufer meldet aus Warlchau, daß auf Einladung der volnischen Inlursenien eine Konstern auch den Großindung der volnischen Inlursenien eine Konstern auch den deutschen Großindukriellen und den Inlurgenten hen beutichen Großindukriellen und den Inlurgenten katigefunden kade. — Die Meldung ist inlosern richtig, als vor einigen Tagen in einer Schule in Schoprinischen Wertsvertreiern stattgesunden hat. Diese derren waren unter Droßun an en an dieser Sigung geladen worden und mußier sich dem Induschen waren gelähen morden und mußier sich dem Indusgenien erreichden waren, lessteten dem Drucke Kolge, ohne vorber irgendam den Bildlungnahme mit den Zentralleitungen genommen un baden. Die Werfsvorsteher machten übrigens keinerlei Zusicherungen, londern widersprachen den vollischen Ausstührungen, die sich auf die Moglickfeit einer Dedung der im Ausanmendruch beständlichen oberichsessichen Wirtschaft erreiten, lebbast.

Eine neue Grengauffichtsbehörbe.

Dr. Bleg. 30. Junt. Gier richteten bie Unfitan. bifden eine neue, fogenannte Grendauffichtsbehörbe ein, engeblich gegen ben Schmungel.

Die italienifche Rabinettoteife.

Dz. Rom, 36. Juni. (Draftbericht.) In Fortsetung der Besprechung über die Kabinetisbildung empfing der König den Brölibenten des Senats Terribiani, den Bisevrästenten der Kammer Mauri und die irüberen Ministerpräsidenten Salandra, Orlando, Luzatti, Boielli, Connino und Ritti.

Der englisch-japanifche Bundnisvertrag.

Dr. Landon, 30. Juni. (Drahtbericht.) Die "Bred Mociation" erfährt von gut unterrichteter Seite, das die Möglichteit bestedt, das die gavanische Frage auf medrere Weinale verlächen werde; während dienr Zeit werde der dieberige Vertrag zwiichen England und Javan zu tom atisch ivrtbesteden, was dem Bremierm in ikmer vor Kanada ermögliche, sich wach leiner Rücktehr mit leinen Rollegen zu beraten und wenn nätig eine Volksadischen Kluttinden zu lassen.

Der Friede in ber englischen Rohleninduftrie.

Dz. London, 29. Juni. Llond George lette gestern im Unterbaus die gemesdeten Bedingungen des Aber-einsommens swischen den Zechenbelihern und den Berg-arbeitern auseinander, die zur Beendigung des Koblen streits gesührt haben. Der Premierminischer erflärte, die Horderungen der Bergarbeiter nach dem "Bool" leten enkgulltig ausgegeben. Das Abereinsommen sichere aus erflärte, die Joederungen der Bergarbeiter nach dem "Bool' seinen endaültig aufgegeben. Das übereinkommen sichere auf einer defriedigenden Grundsau den Frieder für sam ge Zeit Wan dabe sich auf einen Standard-Lohn geeinigt. Rich Indiana dieses Standard-Letines und Decking der anderen Ausgaben würden die Zechenbeitzer 17 Pfund Sterling sür se id Blund erdasten, die in Standard-Lohn ausgesablt würden. Alle weiteren Erträge würden in dem Sterfallinis von 63 zu 17 zwischen Bernarbeitern und Ichendelibern verteilt. Dadurch seinen die Arbeiter mit den Unternehmern an dem Erträgnis der Industrie beselligt und erhielten auf diese Weise ein Interesse an der Produktivisät der Industrie und einen unmittelbaren versönlichen Ansporn zur Anstrengung. Es sei wohl niemals in der Gesichichte der Industrie, iedensalls nicht in Einzland, eine logrede willenskabiliche Anwendung der Gewinnbeteiligung durchgeführt worden. Bezstallich der Industriellung beitens der Regierung erklärte Lood George, er sei überzeugt, das ohne die Unterstützung seitens der Argietung ansendicklich nur eine teilmeise Wiederaufnahme der Arbeit sintsinden würde. Er höse, das der neue arobe Blan neue Bessehungen zwieden Kapital und Arbeit schaffen werde; nicht nur in der Kohleninduskrie, sondern in allen Industrien.

Ein benticher Bolichemit in England verurteilt.

D. Loubon, 30. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Ein Deutscher R. Schiedel, der in Blumouth bolidewilliche Brovaganda tried, wurde vom dortigen Gericht zu einem Manat iried, wurde vom bortigen Gericht zu einem Manat iriel. Et gab an, doß er von Kotterdam nich Riw Port gereilt lei, wo er aber den Zolldemben verdäcktig erichten, lo daß er wieder nut das Echiff anrüc mukte. Er gektand, die er fich auf einer bolichewillichen Fropagnandarzelte desand und bereite im Güddeutschlichen Fropagnanda getrieben datte. Er lei beauftragt, mündliche Infrutrionen aus Moslau an die bolichewittischen Vertreit im Inslande zu bringen. Rach Berdübung seiner Strafe wird er nach Katterdam ausgeliebert werden.

Die Wirtschaftslage Amerikas.

Die Wirtschaftslage Amerikas.

W.T.B. Baris, 29. Junt. Die "Chicogo Tribune" teilt in einem Arifel über die Wirtschaftslage Ameristas einem Arifel über die Wirtschaftslage Ameristas mit, daß von einem Wiederaufteben der Geschäftstätigseit in größerem Umfange angenblidlich noch nicht die Rede sein könne. Die Arde ist ist of igte it dabe noch ein wenng zugenommen. Man sähle iest ungeführ vier Millionen Amerikanischen Waren im Durchschnitt 44 Brozent niedriger gewelen als vor einem Jahr und 50 Brozent höher als 1913. Der Durchschnittslahn der Ardeiter ist 78 Krozent höber als vor dem Aries, dach siegen die Radrungsmittel gegen 1914 und ein Drittel und die Mieten um 80 Brozent. Seit dem 1. Januar seien in den Industrieundernehmungen, die im aarden vier Allstonen Ardeiter deschäftligten, die Löhne durchschnitslich um 20 Brozent beradoeient worden. Die Kohliossindubsrien produzierten nur 20 bis 25 Brozent der Kohliossindubsrien produzierten nur 20 bis 25 Brozent der Konmalerzenaung. Die Breife für Eilen und Staul seien immer noch im Einsten deartiffen Die Maianostuhr in diesen deb den Kohliossische habe 104 000 Tonnen gegen 420 000 den Konmalerze detragen. Durch die am 1. Just in Kraft trebende Berablehung der Beamtengehälter hei den Eilenbahnen gedense man iöhrlich 400 Killionen Dollar zu baren. Durch die kürzlich erfolgte Michaftung der sogenannten nationalm Arbeitsbedingungen erhöhte sich diese Erlvarnis um weitere 200 Millionen. Die Wohn immer nicht beietligt werden sone, fronden diese ein weuts zugenommen habe.

Die Goulden ber Maiierten bei Mmerita.

Die Schulden der Alliierten dei Aimerita.

Die Waschington, 29 Juni. (Davas.) Der Schaksekretär Melson teilte im Vinanzauslauf die des Senats mit, es set niemals vorgeschlagen worden, daß die Vereinisten Staaten die Reparationsdons als Eriat für die Alliierten Schuldverlöreibungen annehmen iollten. Das amerikanische Schakamt dabe auch nicht den Wussich, daß ihm ein derartiger Boribliag gemacht werden iolle. Der beigeordnete Schreitär des Staatsschades erklärte dem Ausschuft, daß der Gelamt dei rag der von den europäischen Nationen den Bereinigten Steaten geschuldeten Linsen sich am 16. Mai auf 943 534 758 Dollar belaufen bade.

Der amerifanifche Sandel mit Rugland.

De London, 29. Juni. Die "Times" melden aus A Dert Muscanblicklich neige man der Ansicht zu, daß es sicher für Umer i fa lei, frei mit Rußtand Hand dabel ben, ohne die dom Stoatsiefreiür Dughes in der leht vom ter Cowietregierung gesorderten Garantien für dereifektlickeit der Kontrafte. Ein weiteres dindern deten aucheinend die notwendigen langfriftigen Beim Warenverfauf. Der Berichterkatter erflärt, es se mahricheinlich, daß der amerikanische Dandel mit Kuhnsch ohne die Unterführung der Wastlagen Wastlab entwicken werde.

Eine abgelehnte Ginladung bes Bolferbundes.

Dr. Baris, 30. Juni. Rach einer "Matin"-Melbung a Balbing ton baben die Bereinigten Staaten die E ladung des Bolferbundes, an einer Konferenz über b Madchenbandel teilsunehmen, abgelehnt.

Die Beltabruftung.

Die Weltabrüftung.

Du. Washington, 30. Juni. (Renter.) Bräsident Sarbing richtete an den Gibber der Revublisaner des Reviblianer des Revibliaries eine Anglieren der Klait, es sei sehr winsichenswert, von dem Kongresse eingünstige Meinungsäußerung über die Weitabrüftun zu erbalten. Eine solche Meinungsäußerung sollte in allas meinen Ausdrügen gebalten sein. Darding versichert Rom dell, das die vollziebende Staatsgewalf dereit sei, einer selchen Meinungsäußerung sobe Beachtung zu lieherten.

Du. Washington, 30. Juni. (Orabibericht.) Das Respräsen an ein daus hat mit 304 gegen 4 Sitummen den von Senator Bora d zum Marin et at eingebrachten Antrag angenommen, der den Bräsibenten Gardingen einzutreten, um eine Einlübrung nie Berbandungen einzutreten, um eine Einlübrücht.) Renter weidet

Flotienrüftungen berheizuführen.
Da. Laudon, 30. Junt. (Drabthericht.) Renter weidet aus Inkjo: Der Verband der dandelskammern in Japan bat eine Enköltekung angenommen, in der es heiht: Jeht, nachdem der Bölferbund eine vollendete Lathiche lei, müsten die Kültungseinlichen. Die Entöflichung der Lathiche leidagt auberdem, das Japan mit den Nächten verüglich der Abrühtung ein Abkommen schließen müßte, damit der internationale Friede gewährleistet und mehr Energie der industriellen Entwicklung sugewendet werde.

Die turbifche Unfftandobewegung.

Die kurdische Ausstandsbewegung.

Die Paris, 29. Juni. Rach einer Davasmesdung aus Konstantinovel dat eine kurdliche Versönlichkeit errlärt, daß trok der Bebaudtungen von Angora die kurdliche Aussichungen von Angora die kurdliche Aussichungen nicht unterdrüße zu der Diese Bewegung greife im Gegenteil auch auf Ostburd ist an über. Die von den Kemalisten gegen die kurdischen Jüderer angewandten Iwangsmaßnabmen bätten ein Umlichgreifen den Ausstandes bewirft. Die Kurden wollten nach den Bestimmungen den Bertrages von Seures das freie Selbstweit im mung serecht, und die kurdischen Berjönlichseiten in Angiellen hätten bescholossen, einen aroben Kongreb zu berweien, um die gesamte Verwaltung au organissieren, die unter Aussichlung der Türken von den Kurden sidern wen werden müsse. men werben muffe.

Ismid von ben Griechen geranmt.

D. Paris, 30. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die griechtiden Aruppen baben Is mid ner aumt. Den Remaliken liebt baber der Meg nach Konkantinopel offen.
D. London, 30. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Im Unterbaule feilte Garmsmorth mit das Ismid in Itammen Lebe.

Jugendberater.

Rach dem Kriege, als das deutsche Bolf erkennen mußte, bag es aus ftolger Sobe in eine bunffe Ticfe gefturzt war, machte fich in allen Lagern bas Befireben geltend, aus den Trümmern etwas Reues, etwas Sesseres auszubauen, als es die versunkene Herrlichteit geboten hatte. Eine Sturzwelle kultureller und sozialer Reuerungen suchte die junge republikanische Frei-beit für ihre Zweise zu gewinnen. Kühne Plane, die eine möglichst robifale geistige und soziale Revolution erstrebten, tauchten mitten in bem politischen Wirrwarr auf, und im Streit ber Meinungen wurde manches birweggesegt und als überlebt beiseite geschoben, mas bis-ber als unantostbares Gut gewertet wurde. Aber auch mancher neue Weg wurde erschlossen, und unter vielem Irren die Bahn für eine neue fusturelle und soziale Arbeit freigemacht. Was an den Bestrebungen ber nachrevolutionären Zeit sich lebensfähiger als die flüchtigen Ericheimungen einer Sturms und Drangepisode geigte, murbe von ben politischen Barteien aufgegriffen, jum Schlagwort gestempelt und unter Die führerlafe, von bem Freiheitstammel berauschte Mafie geworfen, bie ihr ganges Denten und Trachten auf jene programmutischen Forberungen einstellte. Bon allem Augenseitertum abgeseben, tann nicht bestritten merben, baß ein starket jozialer Jug und ein neu erwachete bes, wenn jeht auch noch recht fümmerliches kulturelles Leben durch alle Bolfstlassen geht, und daß insbesonbere ber Jugend, bem fommenben Gefchiecht, eine so große und zweisellos ehrliche Aufmerksamteit gewidmet worden ist als gerade jegt. Freisich, Bestrebungen dieser Art bedürsen der langsamen Neise und können nicht, wenn ein sicherer und dauernder Erfolg erzielt werben foll, übers Anie gebrochen werben. Damit würde man sich, wenn der erste Reuerungseiser in besonnenere Bahnen gelenkt ist, absinden, wenn nicht die bitter harte Zeit, die wir erkt in den sommenden Tagen spüren werden, einen Niegel vorgeschoben hätte. Alle löblichen Pläne zur kulturellen und sozialen Höherführung der breiten Bolksschichten scheitern, so das sie nur mit größeren Kosten verbunden sind, an der ungeheuren Abgrennet der Länder und Gemeinden ber ungeheuren Finangnot ber Länder und Gemeinden. Und wenn man auch betont, daß felbst ein armes Bolt für folge Zwede Mittel übrig haben mußte, so vergist man, daß es uns in ber Jufunft unter dem Drud ber feindlichen Forderungen schwer genug werden wird, bas nadte, bescheibenfte Leben ju friften. Es bebarf feiner meiteren Erörterung, bag unter fo brudenben Dofeinsbedingungen auch bie fulturellen Biele naturgemäß leiben milfen und nicht in bem geplanten und gu wünschenben Umfange erreicht werben tonnen.

Und trothem ist es gerobe, weil das deutsche Bolt seiner seelischen und sittlichen Kräste zur Ersullung jener ungeheuren Leistungen bedarf, eine Pisicht der Jelbsterhaltung, das im Rahmen des Menschenmögs Sen fein Mittel und fein Beg unverfucht gefaffen um die innere Not zu bannen. Was insonderweit Lugendoslege anbetrifft, so hat man allerdings beugendämter geschaffen, die sich in der Praxis s bewährt haben, wenn sie auch vorerst nur der einer großgligigen lustematischen Jugendpflege Diesen Jugendämtern fönnte eine starte Silfe Stilte und der heranwachsenden Jugend felber port ber Beratung in feelifcher und mander Genenot geschaffen werben, wenn man ber Frage ber nen berater, die längst von Freunden ber gend und marmbergigen Pabagogen aufgerollt motift, endlich einmal nabertreten murbe. Es fann hierbei nicht, bas fei im voraus mit aller Be-mtheit betont, um behördliche Berater handeln, die nicht in der Lage sind, sich in sedem einzelnen Halle sie Seele Jugendlicher zu vertiefen. Der angestellte ater wird nie eines gewissen Schemas entbehren nen und mehr und mehr dazu übergehen, seine so-

ziale Aufgabe geschäftlich, b. h. bureaufratisch zu be-trachten. Überdies ist aber zu beachten, daß von jungen Menichen, Die irgendetwas auf bem Bergen ober Gewissen haben und eine Stelle suchen, wo sie sich ausiprechen können und liebevollen Kat sinden sollen,
nichts weniger beliebt ist als eine offizielle Instanz mit behördlichem Austrich. Jugendberater milften völlig unabhängige, freiwillige, ehrenamtliche Seifer und Selferinnen sein, die aus Liebe und innerem Be-ruf fich diefer wahrhaft sezialen Arbeit widmen, Menden von fauterftem Charafter und ebelften Motiven, die ber tat- und hilfesuchenben Jugend als Menichen, nicht als behördliche Vertreter gegenüberstehen. Wer bas Leben von heute im allgemeinen und die Jugend im besonderen kennt, der wird es wissen, wie sehr es an folden felbitlojen, aufrichtigen Freunden der Jugend fehlt, die oft nur eines guten, voterlichen ober militer-lichen Rates bedarf, um auf den rechten Weg gelentt ober von der schiefen Bahn zurückgerusen zu werden. Wir zweiseln nicht, daß es genügend solcher Menschenstreunde gibt, die Zeit und Mühe gern opfern werden, um an der geschärderten Jugend ein gutes Wert zu tun. Es wäre selbstverständlich notwendig, daß zwischen die sein freiwilligen Beratern und dem Jugendamt eine köndige Verdindung aufrechterhalten würde. Durch diese Einrichtung, sur die Berusenere schon lange, wenn auch dieber vergeblich gefämpst haben, würde das Jugendamt entlostet werden, der Gemeinde würden besondere Auswendungen erspart bleiben, und der Jugend selber würde der beste Dienst erwiesen sein. Antündigungen in den Oberksalsen der Schulen könnten die "Klienten" unaussällig auf diese Austunfts- oder Rettungsstelle auswertsam machen, ohne daß ein Mensch auch nur das geringste davon merken wirde. Aber die Jugend muß Bertrauen haben können und Gewischeit, mit einem Freunde und feinem Richter zu verhandeln. Das bisher sehlende Vertrauen hat matten ober von ber ichiefen Bahn gurudgerufen gu werben. verhandeln. Das bisher febiende Bertrauen hat matt dies ithel noch vergrößert. Es ware wünschenwert, daß biefe Gebanken auf fruchtbaren Boben fielen

Die Ermerbelojenfürforge.

Die Erwerbslosenfürsorge.

Ber Berlin, 30. Juni. (Sig Drabtibricht.) Der vollswirtlich altilde Ausichund des Reichstages der dichäftige Ramit dem Antrage leines Unteranslchules, der die grundläubliche Regelung der Erwerbslosenfurtorge debandeit. Rach Ansicht des Unteransschules machen die nach dem Kriege einsetretenen wirtichafilichen und lozialen Berbölftille eine weitgedende Umschiftigen und lozialen Berbölftille eine weitgedende Umschiftigen und lozialen Berbölftille eine weitgedende Unschiftigen und lozialen Berbölftille und das Land erforderlich. Jur Erleichterung under Stadt und das Land erforderlich. Jur Erleichterung under Kenäbrung und des Andanses von Rabrungsmitteln ielten möglicht viele Arbeitskrüfte auf das Land oselchierungen war kenansiedelung katitinden und weitere seichterungen sur Renansiedelung katitinden und weitere Anliegerüsedelungen errichtet werden. Sierzu M. die Bereilstellung des Siederlungsgesens und die Veleitigung der Andanberung des Siederlungsgesens und die Veleitigung der Unterlühren und den Veleitigung der Arbeitsfräfte in die Lardwirtschaft und den Gartien der Arbeitsfräfte in die Lardwirtschaft und den Gartienden loss für die Unterschaft gemährt werden. Der Anseidung lähänd teiner eine Unterschinung des Bangawerdes vor. Dagu wäre netwendig eine Bandeibilse und lerner Anregung der privaten Bantitisseit und kewerliche Erleichterungen für die Banunternehmer.

Tagung bes Reichsverbands ber beutichen Breffe.

Dr. Samburg, 30 Junt. (Drobtbericht.) In ber pom 2. bis 4 Juli Ratifindenben Tagung des Reichwerbandes der beutichen Presse mirb eine grobe Angabl non Journa-liften aller Parteirichtungen Deutschlands eintresten. Auch die Beichsmirister Dr. Rosen und Rathen au lagten ihre Anwelenheit bei der Beranstaltung au.

Reichsrat Franz v. Buhl +.

Dr. Reufindt a. d. S., 30. Inni. (Draftbericht) Wie ber Bidlistiche Kurier" melbet, ift gestern abend um 11 Uhr Reichstat Frans von Bubl in Deidesheim an eine möersichlas gestorben. Relchsrat v. Bubl war trüber langiähriger Tröstbent des deutschen Weindauverbandes und dat fich um die Förberung des Weindauverbandes und dat fich um die Förberung des Weindauverbandes Liebendere Rerdienste erworben.

scheiben, bag er um so bankbarer sein muffe, von ihr

Sie machte ein etwas hochmitiges Gesicht, das ihm wahrscheinlich bedeuten sollte, wie wenig sie ihre Begegnung zu einem Erlebnis rechne. Das war ja auch, was er fürchtete und wesbalb er sie nach Hause schildte, gebuldet zu werben. bağ ihre Unbefangenheit ihr noch andere mannliche Gefellichaft bringen könne. Er wurde rasend eisersuchtig auf fein ganges Geschlecht.

Gie friegen miteinander an auf bie gute Rameraddaft und versuchten, fich babei berglich und freundicaftlich in die Augen zu bliden. Aber es ging nicht,

es ging jatean.
"Noch einmal, Baroneß", bat er und klingte leise an ihr Glas, "auf das, was Sie mir gegeben haben, den Glauben an die deutsche Jugend."—
"Ich — Ihnen?" Aberrascht fach sie ihn an.
"Sicherlich Sie! Sie sind mir ein Lup geworden es ging folecht.

für Ihre Stehaufnatur und Ihre Energie." -"Ach ich! Wenn Sie wußten! Borbin noch, als mir barfuß liefen", sie versuchte zu lachen, aber es war ein Bruch in ihrer Stimme. "da hoffte ich und wollte ich, die Wellen sollten mich mit fortreißen; benn dies

ich, die Aselten sollten mich mit sotterhen, denn der awecklose Arbeiten ist zu schredlich."
Sie bist auf ihre Unterlippe.
"Das ist doch das Schönste, Barones: Die Arbeit um ihrer selbst wissen! Das sieht doch sast noch höher als das Kantiche: "Tue das Gute um des Guten willen!" Rein, es sann ja nicht sein, daß Sie, gerade

Stel Ihre Aufgabe fo falfch auffaffen." "Seien Sie nur nicht fo wild", bat fie tropig. "Ich

habe telemand, bet mich anspornt ober mir Mut macht — ja, wenn ich Sie öfters seben könnte" — Dazu sollte er also gut sein, als machnendes Gewissen! Und sich immer rettungsloser und unglücklicher

in fie verlieben. "Ich unuß auch arbeiten, von vorn anfangen, Baroneg. Wie wir alle, die aus dem Ausland zurück-gekommen sind. Und ich denke dabei nicht nur an meine Extliens - ober boch erft in zweiter Linte -

Wiesbadener Rachrichten.

Der Sternhimmel im Juli.

aber ich will nicht müßig sein. Gerade wie Sie. Sie follen mir doch das seuchtende Beispiel sein — und nun wollen Sie verzogen?!"
Sie hob die Liber nicht, denn ihre Augen standen voll Tränen. Seiner Unzulänglichkeit bewußt und dennoch anderen als Borbild dienen zu sollen, das war

boch fast zuviel Seuchelei!
"Sedenfalls", meinte sie schwach und hielt das Glas umflammert, "sollten Sie zuweilen nachsehen, ob ich Ihnen noch genügen kann."

Auch bas nicht, Baroneh. Die Kontrolle fonnten Sie ja fast übelnehmen wie jeben — jeben Zweifel an Ihrer Art und Ihrer Lebensauffaffung.

Sie tam fic birett verlogen por: was fah benn nur biefer Mann in ihr? Claubte er, alle Stunden bes Rleinmuts und der Ansechtung lägen schon hinter ihr? Ald nein, das war's auch wehl nicht: er ließ sie einsach im Stich, sein Interesse für sie war erlos hen. Er hatte sie ein wenig studiert, das moderne Mädchen des neuen Deutschlands, und zog baraus ihm bequeme Schlusse. Ob sie noch Berz und Geele hatte und auch ein Mensch war, ließ ihn kalt. Sie war ein Typ für

"Allo: ber Inp bankt Ihnen", sagte fie, alle Kraft zusammenraffend und stieg mit bem Glas an bas seine. "Es ift ja immerhin viel, von einem Manne anertannt au werben."

Richts mehr sehen, nichts mehr hören von einander, wo batte biefer Mann sein Berg?! Im Ausland mahrscheinlich - natürlich

So nah sie sich am Nachmittag gewesen waren, so sern standen sie sich jett. Dann pfiss ber Dampser. Sie gingen zur Anlege

briide binunter. "Mollen Sie 3hr Gepad nicht von Bord holen,

hormen Längi?" "Mie Sie munichen, Baroneg." "Aber es war boch abgemacht. 3th gönne 3hnen ben Aufenthalt bier von Bergen." LEAInk (stat.)

15. Freifehung.)

Der Inp auf Reisen. Bon Eva Grafin von Banbiffin.

Langiam griff fie nach ihren Strümpfen. "Es wirb nun doch allmählich Zeit. Wenn wir no wollen, bevor ich abreise — reicht es eigentlich

Radbrud berboten.

bazu? "Gewiß", persicherte er. "Und wenn es Ihnen recht "Gemiß", versicherte er. "Und wenn es Ihnen recht ist, machen wir bei Tisch die Abrechnung." Sie nickte; In keiter ein Nein mento Angli davor. Denn wenn fie hatte ein flein wenig Anglt davor. Denn wenn fich nun doch — nein, sicher! — herausstellte, daß er schon einiges für sie ausgelegt hatte, wie sollte sie sich dann nur verhalten? Ihm einen Ring andieten oder ihre Uhr? — Als Hochstaplerin, die sich von ihm freis

halten ließ, burfte fie feinesfalls gelten. Er ichien feine Sorgen brum gu haben; im Birtis baus gab's Gifche, die von Rügen aus in andere Meeresteile geschwommen fein mußten, Denn nirgends waren ihnen welche vorgesetzt worden. Und Wein mußten sie auch trinken. "Auf meine Kosten", bat er freimütig. "Weil's das letzte Mal ist."

Während sie auf die Speisen warteten, zog er ein Notizbuch heraus und verlas schnell, was sie verbraucht hatten. Danad blieb ihr nur noch bas Reifegelb übrig. Bon einem Aufenthalt in den Städten, durch die fie tam und die fie so gern noch fennen sernen wollte, tonnte also feine Rede sein.

Bewahre, das ist unmöglich", fagte er schroff. "Sie biffen direft nach hause fahren. Für dieses mal haben

Cie nun genug erlebt.

In seinem Ton lag eiwas, was sie ärgerte, erseben? Darunter veriftunde man gewöhnlich etwas anderes. Und ihr habe nichts ferner gelegen, als beshalb auf eine Reife zu gehen.

Er hatte erwibern tonnen: "Und vertrauft bich bem ersten Besten an, ohne Rudficht barauf, welch bose Nachrebe dir entstehen fann"; aber er meinte nur bedämmerung. Wunderbar ist es, in diesen Tapen den matten Widerfichen ber Conne am nördlichen himmel dicht über bem Horizont dabinschieichen zu leben.

— Die näberen Bestimmungen für Aberseetelegramme. Bür die Aberseetelegramme zu balber Gebühr, die am 1. Juli eingeführt werden, sind die wichtigten Bedingungen die solzgenden. Der Tert mut gans in offener Sprache abgeschiefen. Er darf Jistern Jandelszeichen, Gruppen von Buchigaben oder von Satzeichen und abgesürzte Ausdrück nicht entdalten. Jahlen müssen gans in Buchstaben ausgeschrieben sein. Telegramme odne Tert sind nicht zulässe. Sie können in einer der Sprachen des Ausgabelandes oder dem Bestimmuntgslandes abgesaht sein, die ichon seit für Ausslandsstelegramme in offener Sprache puschläsen sind, überall auch kranzösich. Der Bermerk für diese Telegrammer lautet se nach der Sprache L. T. für framsösiche um. Imde den mehr Sprachen in demiesben Telegramme lind verboten. Bei der Ausgabe muß der Absender eine Erklärung unterschreiben, daß das Telegramme seine andere Wedeutung hat, als sich aus dem Kunsweg befördert. Die Telegramme fönnen alle Bermerk sür belondere Bedandlung tragen. Sie werden auch auf dem Kunsweg befördert. Julösis sind sie nach allen wichtigen Berseldrichsen der anderen Erdteile.

— Der Gesundheitszustand. Die Gesundheitsverdältnisse Die naberen Beltimmungen für fiberfeetelegramme.

Berledersländern der anderen Erdreile.

— Der Gesundheitsankand. Die Gesundheitsverdöstnisse baben sich in der Roche vom 12. die sum 18. Juni nicht ganz in günstig wie in der Korwoche entwickelt, wenn auch die Jahl der Größtädte, in denen die Sterdlickett zurückgegangen ist, immer noch 22 betrug gegen 20, wo sie stieg. Gesunden sie die Sterdlickeit auf 1600 Einwochner und aufs Jahr ohne Frömde berechtet in Barmen auf 4.7. Berlin 8.4. Bochum 8.3. Bremen 6.5. Chemnit 8.1. Arefeld 8.1. Dresden 10.6. Gestenklichen 9.5. dalle a. d. S. 8.9. damborn 9.8. damburg 9.5. dannover 8.1. Kartsrude 9.4. Kiel 7.8. Köln 10.5. Leivzig 9.3. Wainz 10.6. Mülkeim a. d. R. 7.6. Kürnderg 9.1. Gtutzgart 9.4. Wie es da den 6.0. Gestiegen ist sie in Andeen auf 13.7. Lichenberg 8.9. Schöneberg 8.8. Wilmersdort 6.4. Bresslau 13.2. Dorrmund 10.9. Dülleldort 10.6. Elberield 11.5. Erfurt 10.5. Ellen 9.3. Frankrut a. M. 7.5. Königsdera i. Br. 11.0. Libbed 14.9. Mannsbeim 10.9. München 10.9. München 10.9. München 1.5. Erfurt 10.5. Ellen 9.3. Frankrut a. M. 7.5. Königsdera i. Br. 11.0. Libbed 14.9. Mannsbeim 10.9. München 10.

Den nitona, Augsburg. Charlottenburg und Mandeburg.

— Förderung von Sandel und Gewerbe. Zu den Kosten der gewerblichen Fortbildungsichuten werden für das Jahr 1921 im Landtreis Wieshaden aus Kreismitten 12 000 M. zur Berfäsung gestellt werden. Zur Gewährung von Leibisten aum Beiuch gewerblicher Kachschulen an tüchtige und wirdige innoc Leute aus dem Stand der Gewerbeitreidenden find rurd 1000 M. in den Sauchalispian eingestellt und im Boranjalag zur Körderung gewerblicher Iwesterischen 500 M. Dem Friedereibereit ihr den Kegierungsbeitet Wieshaden kehen 25 M. als Beitrag zur Körderung der Gereinsbestredung zur Kreffanne.

Beim Anson und Friederennikasien hat die Regie-

der Bereinsbestrebungen zur Verflauma.

Beim Ansaul von Ersandrennitössen hat die Regierung s. T. ichlechte Ersabrungen gemacht, insbesondere mit Torf. Der Reichsich ab minister hat deshafd sein Betrick angewiesen, dasst die Lieferungsbeding aungen Unsicherungen und eine Schädigung der Reichstaße ausschlieben. Besondere Sorgfalt lost der Abnahme ungewandt werden. Menge und Güte der Lieferung lost genau geprätt werden, da dei vordehaltsier Annahme das Recht auf Mängelrüge dem Tigkus versoren gehe. Dies zilt auch sier Bolg Wenn irgend wöglich, sollen die Lieferungsbedingungen vom nächstgelagenen Reichsfolkamt mitgeprüft werden. Ter Ansauf von Bols nach Gewicht wird ebende werige empfodien, wie die Anwendung des Kaummabes, des Bestörberungsmittels. des Schiffs, des Kilendahmweiens uhm, Bereindart darf nur das Erdaufmaß nach Kaummeiern werden. Ein etwager Minderbedarf ist im voraus zu berücksächtigen.

den. Ein etwaiger Minderbedarf ist im voraus zu berucksichtigen.

— Rassauch Beltos und Heimatspiele. Die Pflege der Bolks und deimatspiele dat sich als ein wichtiges Ollssmittel der Jugendollege erwielen, zuwal wenn es gelang. besiehte und früher in Kamilien gern geübte alte Spiele nen zu besehen. Und gerode unler Rassauer Land ist reich an bolden Spielen, die wert lind, unferen gegenwärtigen und zuklinftigen Geschlechtern erhalten zu werden. Unser Herr Resglerungspräsident beabsichtigt zu dielem Imde zu Beginn des Allinterhaldichres Lehrgünge über Rolks- und Jimmersspiele veransalten zu lassen. Jur Borbereitung derfelden dat er die Kreisingendollieger des Regierungsbezirks Wiesbaden veranlast, nach den im dieligen Bezirt noch gedrächlichen Enielen zu sonichen und auf die früher gevilegten alten Spiele dieser Art, besonders auf Zimmerspiele, zu achten.

Bleshedener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele. * Die Biethalln-Lichtspiele bringen ab bente ben erften Zeil bes mit Eponnung erwarteten breiteiligen Jeffunftims "Grofftabtmabete". Anferbem

gelangt ein neuer Glottefilm: "Mann über Bord" miterich ftaifer, Dig. Ernft hofmenn, Geit hegele, Alleen Abel und Magba Mabeleine in ben hanpttoffen jur Auffährung. Der zweite Teil bes Jatlunfilms "Großtabtunftels" gelangt ab Freifing, ben A. Juli, und ber beitte Teil ab Freifing, ben A. Juli, und ber beitte Teil ab

Mins bem Bereinsleben.

Der "Scharrine und nurt bor" feiert am femmenben Conneteg, ben 2 b. IR., auf ber Aleftermib'e bei Mitalled Sies fein blesfähriges Commerfeit mit Ing. Beristogeln afm. und fabet baju alle Freunde, Befante und fimtliche Congenbraber ein. Rabeies werd im Engegenteil

belanntgegeben.
Der Bunb ber 3tvilbienftberemtigten (fr. Milliefe-Der Bund ber Itvifdienftderem figten (pr. Milinke-anwörterbund) verunsteltet am Samstag, ben 2. Juli, 8 ühr nachmittigo-im "Newen Schligendans" finder der Falanerie ein Sommerleft, verdunden mit Gerträgen, Ismdelz, Feutemert und Tang. Näheres wird im In-zeigenteil befanntzigeden.

Der "Gemertich aftabund ber Angentellten" labet leine Mitglieder gur beute abend 8 ühr ftalifindenden Sinveihung ben neum Bereinscheims in der Inrigesenschaft (Schwaldacher Strage) höf-neb ein

Der "Spar. und Spielnerein Biesbaden 1926"
labet feine Mitglieder auf Samsing, ben 2. Juli, jur Monatsversammlang im Bereinslatal "Giferner Angier" ein.

* Die B.-G. "Gibelitas" halt am 1. Juli, 6 Uhr abends, ihre nachte Berlemmlung im Inrnetheim (hellmundfrage) ab.

Ans Proving und Rachbarichaft.

Sier Millisura ille Franen und Rinber,

mo. Frentsuri a. M., 29. Jani. Befanntlich bat bie blefige Orts-frenfentalie im vergangenen Jahre 15 Millionen Gewinn erzielt. Bun biefem hoten Ertrag will die Ansie nun, nach Mitteilungen des Bürger-meifters Gelf, 3 die 4 Millionen jum Besten erfrantier und unterernährter Frauen und Kinder jur Berfügung ftellen, um dieselden in Babern und Beilanftalten unterbringen gu tonnen.

"Die ichwarze hand". fpd. Frantfurt a. M., 29. Juni. Ein Lifahriger Eifenbahnbenmter ichrieb an Rechtsenmilte und Argte Erpreifungebriefe, in benen er bie ichteb an Rechrenmitte und Arzie Erprenungebeitet, in benen er die Empfinger aufferberte, die zu einem bekimmten Tage eine große Gumns Gelbes an einem bestimmten Plage niedersaleurt. Rach berühmten Mustern unterzeichnete er die Beirfe mit "Die ichwarze hand". Als ber gute Mann das erfte Gelb von dem bestimmten Orie abholen wollte, empfingen ihn bort Kriminalbeamie und verhalfeiten ibn.

Peldenländung.
fpd. Frankfinet e. M. 29 Juni. Im Elfernen Steg unrobe heute vormittag die Briche eines jungen Middens aus dem Main geborgen. Die Leiche hotte erft wenige Etunden im Walter gelagen. Ob ein Unfull eber einklerbrechen vorliegt, tonnte mit Sicherbeit nach nicht jeftgestellt werben.

Gine Bienenglichteringung. welctien Breis nicht einhelten, einen nunichtun ans bem berband ju gewätten haben. Weiter wurde berauf bingemein, daß geride ferthin niellach Beingit als haufe ju billigem Preia angepriefen wird, weshild ber Verband antifolien ift. Berichteftreilen auszugeben, um baburch ben Raufern eine Garantie über die Echtheit ben haufge zu geben.

Gin Ranbiberfaff. frid. Aufbn, 20. Juli. Amei Rauber benngen in einer ber letten Nachte in ein einiam bei Bettenberg gelegenes Gehöft und gwangen die Bewohner gut Serangende ihrer Barichaft. – Lallen fich denn die Lente inmer und immer wieder von goel Kerlen einichtigtern?

Fe. Rieppendeim. 29 Juni. Die Gemeindevertretung beichloft, um ber Wohn ungenot zu ftenern, die Mittel für ein Doppelbaus mit secho Wolmungen von je drei Jimmern und Kläche dereit zu ftellen. Erforderlich dags find 200 000 M. von denen 200 000 M. dunch Unfeite, 100 000 M. durch eine Sonderftener ausgebracht werden infim. Durch Arbeitelichung soft sich die Arbeiterschaft en der Sonderstener dereitigen.

Sport.

. Rabiport. Rund um Mierhaben wird für bie Wieshabener Rena-*Redipert. Kund um Wiesbaben Dird für die Wiesbabener Arnafahrer und den wetteren jahlreichen Stiftungen von Wiesbabener Firmen
jend Sportissteunden gung besonders ausgestartet, die der Sportiffun Biesebeiten beschloften beit, diese Breife als Ertragumendangen zu verwenden.
Nelbelifte lingt bei beren Jeseph Dirifiet. Biehenoftraße II, auf. Diebeichtig Freitag, den 14. Juli. – Die sechte Bis niber fahrt ihre gemertet mird) der Bereinigung der Sundeorabschrovereine und Eingestadere bes Gun I (belesten Gebirt) findet am Sonntag, den 1 Juli, zur Bannere meihe des Audschrovereins Germania Kriffel im Taunun bert. Irestpentiber Counse Cliville Gebach Schleidein, Sonnankete Wiesbard in nielhe des Rubsahrvereins Germania Kristel im Taunus statt. Tressprunts der Gruppe Cliville Erbuch, Schierkein, Comnendatg, Miesdaum, in histochaden auf dem Aussendatg, Wäsendaum, für stellpunst der Gruppe Islandt, Biechadt, Erdeuheim und Maing am Sonde des Derfes Croenheim vormittags 101/2 libr. Die Gruppe Ceristel, Toderscheim und Beilsdeim schieften und Beilsdeim schieften und Beilsdeim schieften und Beilsdeim schieften und Reissbeim follest sich um 12 ihr vormittags in Hatterscheim an. – Am 3. Juli sindet die Jugendwanderschein des Cau 9 (beschieß Gediet) unter Leitung des Jugendschemants voch Kristol im Launus fant, Udsjahrt i Uhr Vorlangen.

Tas Is. Santarnfeit des "Mitielianungeners", verdunden mit dem ihjährigen Bestehen der Turngemeinde Riedernhaufen in I., wird am Sanntag in Medernhaufen, dendelten, Sanntagnachmittag 6.15 Uhr Seineng des Turnansichusses, der Kampfrichter und der Alegenführer. Abrude Kommers in der Jesthalls. Sonntag, vermittage 7 Uhr, Seglundes Westursens, Rachmittage: Jesthalls, Begrügung, allgemeins Zeilbengen, Kürturnen der desten Turner, Spielen. – Am Sonntag, der 10. Juli, select der Turnserein Erystein i. I. sein Sojikriges Bestehen.

Gerichtsfaal.

fpd. Caurbeiefmarten-Gelichen. Der Raufmann heinrich Schneiber iblichte gemeinsum mit einem Freunde Traftabe von Sandbriefmarten, indem er Id-Viennigmarten mit dem befannten Wort "Garre" überventte nad fie infrantiurt und anderen Rachdarstädten an den Monn duchte. Insgesamt hat Schneiber, semett lestgestellt werden fonnte, 100 000 Wiefen abetveutt. Fidr sede Vierfe lieb er sich 10 M bezahlen. Glücklicherweise fam nur ein lieiner Teil der Fällichungen in den Vertebt. Auf dausch Frankfinter händler wurde Schneiber verlaftet. Die Sachtieber Genacher vernitzeile jest Schneider zu zwei Jahren Gestangen, seinem Hellerscheilet zu einem Jahr. Der Stantsanwalt hatte gegen Schneider vier Jahre Buchtbaus benattagt.

Nenes aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

* "König von Transtankaßen." In Rissa wurde diefer Tage ein Betrüger namens Leon Laforge verbaftet, der lange Zeit dort ein Dochstankerleben geführt und manchen Leichtsgläubigen um seine Börie erleichtert batte. Er arbeitete stets mit der Bedundtung, er lei der König von Transkanken und verfüge in jeinem Reich über eine gewalkige Blackt. Er unterdielt auch einen Dostkaat in Beiniatur, der velnlicht lowohl ihm wie der Königin gegenüber die Etikette zu deobachten batte. Die Königin war eine frühere Barteleisöngerin. Um auf ieine Breunde Gindruck zu machen, landte Se Blaiektat taglich lange Telearamme an bervorragende Staatsmänner, wie Lloud George, Brtand und an den König von England. Als keiondere Diffsmittel dienten ihm gestänklie Dolumente. Er war äußerst treigedig mit Berteinungen, und verstand es, dadurch eine große Zahl fleiner Geschältsleute dineinaulegen. Begannen hatte er leine Betrügertein mit einem gesällichen Bapier, aus dem ihm in emassiger Enrade und mit vielen Steuvoeln bestätigt wurde, daß er der Beiwer der Beiraleumkonzesinonen in Transtaufasten lei. Im Beaulien lut Mer vereinigte er einige georaliche Sindtilinge und lieb sich von ihnen aum König ausrufen. Die Berschaftung des Gern Lotorge erfolgte in einem Zuwelengeischäft, als er gerade dabei war, seiner Brau das Königins diadem aufzuielen. biabem aufaufeten.

Unfoll eines Truppentransportipoges. Ein Truppentransporting aus den Moenflunten flied mit einem Jog, der dei Canrolle ranglette, por lammen. Des Schalen uneden geldtet und II gerwandel, doei dand foner. Die Geleile waren für mehrere Stunden gehoert. Der Jug des siederte Schoaten der Jahresfialle 1919 aus Kallerslautern, die nach dem in Bezirf geleitet wurden, um dort entlosen zu werden. Rach den lezi-n Radrichten leilen I Monn tet und 25 verleit sein, deruntet I feiner. Expisione eines Milmanitismalagere. Wie aus Wed gemehre wird, ereignete sich eine giebe Expisonan in dem Lagre beuischer Munitism, das fich im Mald voolstede, umgesche 19 Kilometer seiliger Munitism, das fich im Mald voolstede, umgesche 19 Kilometer sehlich von Met, anwelt Poltre besand. Das Kerzer behant sich lafert auf den Weil aus, und es

Boltre befind. Das Geter behnte fich lofert auf ben Bolb aus, und es

Giim in Sinturfathe. Ein Broblem, um bas fich feit Jahry.hutm Un-Glim in Kalarjarde. Die Derdoem, um bas na jeit Jahrganten mistellige bemühen, lest der jungs hallenfer Band herrnfting gelöft haben: Die Kinematographie im natürtigten Garben. Die Jurben-Ainematographie barite jam größten Teil für Raturaufnahmen somte wiffinfagibliche filme in Angwendung fommen. Die ersten Aufmahnen für den erfem misenschriftenfarbennaturlim "beste und das Souletat" find nach der

wiffenlichtlichenftatbeunsturfilm "Befle und das Saatetal" find nach der Erindung herrntings gewantt warden.
Eine "dunfle" Etadt. Bei der Jestpellung der Jahreseschung für ibtse bes Stadt. Bei der Jestpellung der Jahreseschung für ibtsetzerfammlung ergab fich, des die Stadt mährend des gangen Sahres für die Bebrucktung der Stechen lage und kreibe zwälf Mert ausgegeben hat — Diefe Finhermis dürfte wohl taufmeration fein.

Die Beschwerde der Anschalbebe. Der Colleipersthoemt von Gennu hat einen Beief von der "Gerunigung" der Irrahendahn-Lalchendiche" erschalten, in dem Beschwerde geführt, wird, das Ferienun, denen man die Worfe aber die Manknotentosche Lattischie der die anschrifter Angewohreit beiten, den Bestweitliche Rahl, saft immer die "unehrliche Angewohreitschen der Beitrich ihres Bertriebes wert daher anzugeden, als diefer tarkichtlich ist. "Dies fiehr böufe zu ernften Streinigung, der Angebsiedern der Vereinigung" und beher verpetiteren fallen".

Die telephanische Beichweite der Station Rauen. Der der argentinte

lich ehrliche Leute die Mahrheit besser erspeltieten sollen". Die telephonische Neichweite der Station Raven. Det der argentinischen Regierung gehörende Dampfer "Bohin Blance" hat dei seiner Rückteise nach Amerika regelmöhter untentelegraphische Aufmahmen gemacht und hierdei schneitett, deh die Telephonie mit der 120 Kilomatischaften stationalische in Ramen und 6340 Kilomatet gut aufmachmen mat. Das auffpricht der Enskruchung Nauen-Kenfundsand, der Anstell des Strendell underen der Indennensbeim und der Inferendell. Der Busselbergun verfelt gemissen

Strenboll nimmt bebroblichen Umfung an. Die Bevollerung verlagt punib-utig bie Infel. Die Regierung fenbet Schiffe jur hilbe. - And von ben

umliegenben Infeln weiten Erfchutterungen gewelbet.

Mus Hunft und Leben.

* Das Wiener JobannsStraug.Denfmal. Man ichreibt Das Wiener Johann-Strauß-Denkmal. Man ichreibt uns aus Wien: Kun baben die Wiener endlich ihrem Johann Strauß ein Denkmal gelett, dem Manne, von dem ein leinkinniger Chronift einmal lagiet; "Richts Gerimges, der Men dheit aum Tanze aufgewielt au baben." An einer glüdslich gewahlten Stelle des Wiener Stadtparts erhebt lich das Monument des Walserkönigs, "eine Bhantasie über ein Thema, das Strauß beißt, ein stillierter Walser in Stein". Das Denkmal bat leine tleine Gelächte binter lich. Schon gleich nach dem Lod des Meisters — 1903 — wat leine Erstichtung beschlichen worden. Mannigiache Rishelligteiten batten die Fertigstellung dinausgeschoden, die der Schöpfer worden ist Erbautwal beschoen. Der Schöpfer gleich nach dem Lod des Meiners - jeud Arthung beidelsen worden. Mannignade Mishelliafetien batten die Gertigkellung binausgeschoben, die der Krieg selbst sie auf viele Zahre binaus unmöglich machte. Der Schöpfer des Tenkmals ist Edmund hellmer. Er den Weister des Dreivierteltasis dargestellt, wie er den Oberkörper seicht vornüberneigt, die Geige ans Kinn geprent, das linke Bein tängelnd vorgelest, mit seiner gangen Berkönlichteit der Muse dingeschen erscheint, die ihn groß gemacht dat, dem Walgertungstellt, wir den Pildbauer eine außerordentliche Ersteichwus. Als Tracht ist übrigens Fraak und enges Beinstlied gewählt, für den Bildbauer eine außerordentliche Ersteichwurung, stillsteich aber von sommethischer Weirtung. Für kinnerung, stillsteich aber von sommethischer Mirtung. Für Mit Weben ieber arosen Stadt ein last regelmäßig wiedersteinendes Ereignis dilbet. Die Berkonlichteit Jodann Strauß-Denkmals weit mehr als eine gewähnliche Denkmalszeremonie, wie sie im Leben ieber arosen Stadt ein last regelmäßig wiederstehendes Ereignis dilbet. Die Berkonlichteit Jodann Straußgereit für den Wiener ins Sinnbildliche über. Sie sie die Werkorerung eines anderen, allästlicheren Wiens. Mit die Werkorerung eines anderen, allästlicheren Wiens. Mit die Werkorerung eines anderen, allästlicheren Wiens. Mit des serbertslicht, da der Walser die echte und gerachte Musse mit ber Donausiadt. So sehlte 25 weder in der Kresse noch der den das frohen Geigenstängen gleich dabinrausidende Leden der Donausiadt. So sehlte 25 weder in der Kresse nach der Ausgeber der Sehlt auch nicht an stolgen die kann den Kresse der Sehlt auch nicht an stolgen der keinen Kalzer nicht. Natürlich ist auch dem Walzer lesht manch delchausiches Wort gewidmet, vielmehr der Ranie der Beit, die so blasker iber ihn hinwensteht. "Man bet den Beit, die so blasker iber ihn hinwensteht. "Man bet den Beit, die so der den Mit kan keiner Reuers die kann wurst sint troß meiner Reunsia in den Kümen. und ih eine eine Bauer die eine Bauer die keinen Bauer und den keine den

fiben, aber die "Blaue Donau" wird die Bergen und die Flibe immer wieder bowegen. Ich werde das noch erleben — ich bab' ja Zeit."

* Chams neues Drama. Sham nennt fein neueftes Drama "Burild su Methulalem", das loeben in London erichienen ift, meinen Berluch einer Bibel für natürliche Entwicklung. Die jünglien wistenschaftlichen Berluche, das Leben des Blensichen du verlängern, baben ibn augenscheinlich du biologischen und vallosophischen Betrachtungen angeregt, die er in ber umfangreichen und gestreichen Einleitung ausschinnt, einer ganzen Abhandlung, wie er eine solde ta mein leinen Dramen vorzusehen vilegt. "Unter den Dingen, die auch die inlich durch ben Willen veränderlich find, befindet fich auch die Berlängerung des perfönlichen Lebens", ichreibt er. "Weismann, ein sehr tüchtiger und gedanfenreicher Biologe, ber durch den Rencharminienung unalbildlichermeile als ber durch den Reo Darwinismus ungludlicherweise als ein Boiot bingeftellt murbe, ftellte feit, bas Tob nicht eine unabanderliche Bedingung des Lebens ift, iondern eine zufällige Ericheinung, um für beständige Erneuerung obne Ubervölkerung zu jorgen." Sbaw ist der Anfickt, das die Menichen in der Bergangenbeit sich damit abgefunden haben, viel zu irlib rung zu lorgen." Soaw ist der Ansicht, das die Menichen in der Verzunganheit sich damit abgefunden haben, viel zu früh zu sterben: Die Menichen leben nicht lange genug: sie find sür die Zwede der böderen Zivillation reine Kinder, wenn sie klerben; und unlere Bremierminister, odwodl sie für gereift gelten, teilen ihre Zeit zwischen dem Golsvlat und der Regierungsbanf im Parsament. Währlcheinlich kann aber dieselbe Krait, die diesen Irrium bervorries, ihn heilen. Wenn aus opportunsirischen Gründen der Menich sich ieden mit einem Leben von 3 Tusend und 10 Jahren degungt, lo kann er es auch auf 300 oder 3000 Jahre bringen, ia logar zu einer Art ewigem Leben, das nur durch einen früher oder währer unverweiblichen Jusal beendet wird. Alles, was notwendig sit, damit er seine gegenwärtige Lebensivanne ausdehnt, sit, daß ihn is furchtbare Katastrophen, wie der leite Krieg, wenigstens von der Rotwendigseit überzeugen, leinen Geschmad am Golf und an Zigarren einzuschrämfen, wenn die Kase gerettet werden soll. Das ist teine vonansitzliche Evefulation, sondern es ist dedustive Biologie, wenn es überbaupt so eine Wissenschaft wie Biologie aibt." Shaw fnürst an diese Bemertungen ein naturwissenschaftliches Evangellum, indem er meint, das nur durch eine neue Kesigion die Best gerettet werden sonnte. "Ich das der Resigion die Best gerettet werden konnte. "Ich das die Resigion haben. Sie werden dann beherrscht und ausgebeutet nicht nur von gierigen und öft nur bast klugen und bast lebendt von Gelwächingen, die sir Zigarren, Champagner und kuton alles inn und das Geld in der Liedischen und lebendten und bas Geld in der Liedischen und lebendten und der Schwächingen, die sir Zigarren, Edampagner und kuton alles inn und das Geld in der Liedischen und lebendten und bast eine neue Gelden alles inn und das Geld in der Liedischen und lebendten und bast eine Bestelle und elles inn das gelegen und der Resignanten und kuton alles inn und das Geld in der Liedischen und lebendten und der gen Schwachlingen, die für Bigarren, Champagner und Aufor alles tun und bas Gelb in ber findischten und lelbeffüchten

sten Weile benuten, londern auch von fädigen Beamten, die nichts anderes mit ihnen tun können, als sie zu beberrichen und auszubeuten. Kegierung und Ausbeutung werden un-ter solchen Umfränden gleichbedeutend, und die Welt wird endlich regiert von Kindischen, Räubern und Lumpen." Bon seinem neuen Stud dält er felbst nicht vielt: "Mein Sand ausgelaufen", meint er. Die überlamänglichkeit von 1901 bat sich in die Geschmänigkeit von 1920 verwandelt. Ich ver-lasse die Don Juan-Logende mit ibren erotischen Allessatio-nen und gebe aurus zu der Legende vom Garten Eden. Ich nen und gebe zurück zu der Legende vom Garten Sden, Ich beute das emige Interest am Stein der Weisen aus, der den Menichen emiges Leben gibt. Ich tue das Beste, mas ich in meinem Alter tun sann. Weine Kräfte sind im Abnehmen. Aber um is deine für die, die mich unerträglich geistreich fanden, als ich in meiner Klüte war." Das Stüd selbst des ginnt im Baradies und schlichert Adam und Era durchaus nicht in einem berösichen Licht, in dem sie Milton darstellte, sondern als Menichen, die Shawicke Gesitreichigseit drieden, und von der Schlange über die schörerliche Entwickung und ern der Schlange über die schörerliche Entwickung und ern der Schlange über die schörerliche Entwickung und ein. Ludin und Burge, mit denen Asquist und Llood George gemeint sind. Das Evangelium der schörferischen Entwicklung wird ihnen als Barteiprogramm angehoten; aber während Ludin-Asquist sich absehnend verhölt, greift Burge-Klood George das Schlogwert. Inwäl zu Methulalem als eine glänzende Rablparole aus, mit der er sesen will. Der lette Aft wielt im Jahre 31 920 n. Chr., und Sdaw entbullich zufünzt.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Die "Köln. Sig." ift noch ihrer eigenen Entlärung das Opfer eines literarilden Betrugs übeliter Sorie seworden. Sie veröffentlicht in ihrem Lite-mturblatt eine literarild wertvolle, fortlaufende Ropelle Untreue", als deren Berfafferin lich eine in Ungarn lebende Eräfin Stoursa bezeichnet hatte. Jeht aber kellt fich beraus, bag es fich um nichts anderes als um eine geschitt verturate Gorm ber Novelle "Angit" von Stefan Bweig ban-belt. Gewiß ein felten dreuter Gall faltblutiger Abichrift-

Biffenicaft und Tednit. Die technilde Sociioule in Bissenichaft und Technik. Die fechniche Dochwale im Karlstube hat den Generaldirektor der Bumpen- und Krmainreniadrik Klein, Schanzlein u. Beder, A.G., in Frankenthal (Biala). Derrn Kommerzientat Jakob Klei, in Anerkennung leiner Verdienste um die Entwickung des Armainren- und Bumpendaues den Grad eines Daktors der technichen Wisenschaften Tr.Ing. h. e. verlieden

Mandelsteil.

Berliner Devisenkurse

W.TE. Berkin	no Juni. Dea	htliche Auszahlu	ingen für
Helland			für 108 Galden
Eelgien	. 2460.00 G.		
Konwagen	. 488.40 3		100 Finness
Dinemark ***	. 1068,80 G.		_ 100 Kroman
	. 1860.70 G.	1263 30 R	. 100 Kroneu
Echwella et	. 1660.80 0.	1864,20 B.	. 100 Kronen
Patricial Co.		117.20 R.	100 Finn Mark
transet	. 364.60 A	365.40 B	. 100 Lire
Lend			. 1 Pld.Storling
New-York	75,07 0.		- 1 Dollar
Dalla Torse 4.4	. 601.35 G.		100 Frances
Brand.	TOTAL MAR IT	1943.30 K	100 Frances
panies	000 00 0	The second secon	100 Pesetas
	00.00.0		100 Kennan
Wien alte		19.27 B	100 Keonen
a D.Oa.		10.14 B.	. 103 Kronen
Frag		The same of the sa	100 Kronau
Rudapess		* TOTAL TOTAL	. 100 polo.Mark
Polen			100 Loi
Wukarest	. 00.00 G.	00.00 H	# 100 100

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

— Reichsbankausweis. Der am 23. Juni abgeschlossene Ausweis der Reichsbank zeigt eine Entlastung der gesamten Kapitalaniage um 3037.4 Mill. M. auf 66 483 Mill. M. Für die bankmäßige Deckung allein, d. b. für die Bestände an Wochseln. Schecks und diskontierten Schalzmweisungen, erribt sieh eine Abnahme um 3151.4 Mill. M. auf 66 0963. Mill. M. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Anlagekonten haben auch die Konten der frem den Geld or eine Bestandsverminderung zu verzeichnen, die den Rückgang der Anlagekonten noch übersteigt und sich auf 3578.3 Mill. M. beläuft; die Bestände der fremden Gelder stellten sich am 23. Juni auf 11 112.5 Mill. M. Im Zahlungsmittelverkehr sind für die Berichtswoche verhältnismäßig geringfügige Bewegungen festzustellen. Einer Neuauswabe von Banknoten in Höhe von 103.1 Mill. M. stehen Rückflüsse an Darlehnskassenscheinen in die Kassen der Bank zum Betrage von 110.2 Mill. M. gegenüber. Der U m l auf an B an k noten bezifferte sich demgemäß am 23. Juni auf 71 986.7 Mill. M. der Umlauf an Darlehnskassenscheinen auf 8656 Mill. M. Der Gesamtumlauf beider Arten von Geldzeichen hat also während der Berichtswoche eine Einschränkung um 7.1 Mill. M. erfahren gegraüber einer Zunahme in Höhe von 1254.4 Mill. M. bezw. 7904.2 Mill. M. in der Vergleichswoche der Jahre 1919 und 1920. Pei den Darlehnskassen ist die Summe der ausstehenden Darlehen in der dritten Juniwoche weiter zurückgegangen.

und zwar um 994.8 Mill. M. Ein dieser Abnahme ent-sprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen ist von der Reichsbank an die Darlehnskassen abgeliefert worden. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen haben sich infolge dessen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr zurückgeflossenen Beträge um 884.3 Mill. M. auf 10 403.5 M. vermindert.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Keine Aufhebuar der Ausluhrbeschränkungen für Garne und Gewebe. Gegenüber anders lautenden Meldungen wird erneut darauf hingewiesen, daß mit einer Aufhebung der Ausluhrbeschränkungen für Garne und Gewebe in nächster Zeit nicht zu rechnen ist. Der Leiter der Außenabteilung der Reichsstelle für Textilwaren außerte sich einem Vertreter des "Konfektionärs" gegenüber, daß einer sofortigen Aufhebung insbesondere die Bestimmungen des Ultimatums entgegenstehen, wonach sich Deutschland veroflichtet hat, sämtliche Ausfuhrabgaben, also auch die 2proz. Abgabe für Garne und Gewebe, auf Reparationskonto abzuführen.

*Die sehwebende Schuld des Beiches. Die sehwebende

Ronto abzufahren.

* Die sehwebende Schuld des Reiches. Die schwebende Schuld des Reiches belief sich Ende Mai, wie aus einer soeben erschienenen amtlichen Zusammenstellung hervorgeht, auf insgesamt 199.13 Milliarden Mark, davor sind 176.64 Milliarden diskontierte Schatzanweisungen und Schatzwechsel. 18.92 Milliarden weitere Zahlungsverpflichtungen, Schatzanweisungen und -wechsel und 3.57 Milliarden Schatzanweisungen und wechsel.

Versicherungswesen.

Stuttgarter Lebeusversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Das Jahr 1920, das 66 Geschäftsjahr, brachte in der Todesfallversicherung einen Reinzuwachs von 34 956 (i. V. 18 460) Versicherungen mit 581 011 765 M. (i. V. 232 872 382 M.). Einschließlich der Altersversicherung waren Ende 1920 in Kraft 225 803 (i. V. 191 147) Versicherungen mit 2017 435 967 M. (i. V. 1487 122 422 M) Kapital. An Prämien und Zinsen gingen 128 Mill. M. ein. Der Durchschnittszins für die Kapitalanlagen war 4.51 Proz Der Gewinn aus Kapitalanlagen (tatsächlicher und buchmäßiger Kursgewinn, Provisionen) betrug 3 743 552 M.; infremden Währungen entstand ein Agioverlust von 650 678 Mark. Die Verwaltungskosten beliefen sich infokze der weiter gestiegenen Tenerung und des sehr großen Neugeschäfts auf 14.62 Proz. der Gesamtjahreseinnahme. Wie im Voriahre erforderte nuch diesmal der niedrige Stand der

Reichsmark weitere Maßnahmen im Hinblick auf die in ausländischer Währung abgeschlossenen Versicherungen. Die Valutareserve wurde furch Zuschreibung von 17 Mill. Mark (die zum Teil aus frei gewordenen Rücklagen bestritten wurden) auf 25 Mill. M. gebracht. Von einer Kürzung der rechnungsmäßigen Prämienreserve nach der Zillmerschen oder einer ihnlichen Methode konnte wie bisher abgesehen werden. Der Überschuß betrug in der Tolesfallversicherung einschließlich 878 647 M. den Dividendenrücklagen vorwim zugeschriobener Zinsen 10 510 859 M. ft. V. 7 120 042 M.n. Davon sollen 9 132 212 M. den Sieherheitslonds I und II und 500 000 M. dem Pensionsfonds der Beamten zugewiesen werden. Die beiden Sieherheitslonis und die besanderen Dividendenreserven der Pläne B und C betragen dann 58 Mill. M. Das Vermögen der Bank ist von 611 Mill. M. auf 691 Mill. M. angewachsen.

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

29, Juni 1974	7 Uhr 27 morgens		5 Uhr 27 abonds	MHK
Init- druck red. sufdem Mocresspiegol Thermomoter (Ceisina) . Dunstspanning (Millimeter) . Relat. Penchtigkeit (Prozenta) Windrichtung .	764.4 15.5 9.2 70 SO 1	751.8 761.6 23.7 7.1 32 NW 2	752.1 162.1 16.6 9.7 69 NW 1	752.7 792.7 18 1 8 7 57.0
Mederschingsminocommunication in a		Madelanta Tomparature 10.2		

Wasserstand des Rheins

am 29. Juni 1981. Stebrich Pegel: Mains Canb 1.05 m regen 1.08 am gestrigen Vormittag 0.00 0.07 1.49 1.57

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Sauptidriftleiter: & Betijo.

vertich für den politischen Tell: F. Gantber, für den tell: I. B.: F. Süntber: für den lotofen und neovingiellen nichtslaat und handel: W. Eh; für die Ungeigen und Aeller h. Dornauf, idmung in Wiesbaden. Brud u. Berlag ber 2. 6 de lien ber g'iden Sofbudbruderet in II

Sprechitunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Mbt.

Sommer-Ausverkauf J. BACHARACH

Qualitäts-Waren!

Eine außergewöhnliche Einkaufsgelegenheit für einige Tage.

Seidenhaus Marchand vom 1. bis 9. Juli Saison- Ausverkauf

Auf sämtliehe Preise gewähre ich

Ausserst günstiges Angebot

in Foulards, Crêpe de Chines, Cachemires, Charmeuses etc.

. Rabatt.

Badeöfen Badewannen



Dofflein

Bei sprödem Barthaar

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmännliches Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am Lesten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmannischen Fernspr. 6185. F 376

Stenotypiftin

flotte Maid. Schreiberin (18-dinger-Spit.). Stens-graphie, mind. 120 Gilb. bewandert i. Konforard. bebald. Eintr. zel. Off unter 3. 694 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblines Berfonal

Iaillen= und Rod-Arbeiterins für Anberunge-Atelier

S. Guttmann.

Indt, 2. Arbeiterinnen für fofort ober ipater ge-lucht. Bina Baer, Lang-

Pub-Zuarbeiterinnen g-lucht. Bornträger, Gr. Burgitraße 19.

Tüchtige la Frifuje iofort, event. fpat., of. Langgaffe 41.

Dame in ber Rabe v Babnhof lucht morgens von 7-8 Uhr tücht. Friseuse. Oil. u. 3, 695 Tagbl-83

Lehrmädden

tut Erlernung d. Damen. frifterens gelucht. Dette. Michelobera 6,

Ceibmaiaebagierin Sharnboritirabe 7 Tüchtige Büglerin

igfort gelucht. Gabmann, Grauen od. Madden int Trintballen gelucht, tleine Raution erfordert. Karl Soch. Dobheimer Straße 109.

Rindermädden

wird gesucht von 8-1 u. von 3-8 Uhr abends Kapellenitraße 4.

Melteres eriabrenes

aut leibitändisen Kühruna des frauenlosen kleinen Sauskalts ein. Santjats-rats mit erwacht. Sohn rats mit erwacht. Sohn tur Aranifurt am Main gejucht. Angeb. m. Beunnillen ob Referensen unt.
2. 692 an den Taabl.-B.
Gejucht per iolori
erfabrene Röchin, die alle Küchenarbeit. übernimmt.
Eichenwaldstr. 58, Eigenbeim.

Vell. Mädchen als Stüke für alle Arbeit ges. Dasi fann Rochen. Baden und Einmachen lernen. Zu melden von 10—4 Uhr. Aräusein Bollensötter. Rheinstraße 15. 3.

Rheinstraße 15, 3.

Sjüße,
im Kochen, Hausarb, und
Röben durchaus erfahren,
in Billenhausbalt zu ält glleinst. Ebepaar für An-fang August gelucht, Gute Hölle vorbanden, Beite Empfehlungen erwänschi Alex Dimmelmann, Wif-belminenstr, 40. I. 3044

Stüße

bie auch tochen tann, von affeiniteb. Dame gelucht. Stelle evt. lofort offen. Taunnoitrabe 87. Bart.

Ginfache Stüte pormittags, ohne Roft,

Stube n. Monatsfran in frang. Familie auf fo-

Schone Auslicht 35, K Alls Stüke u. Gesellschaft a. gebild. Fri. zu allein-teh. fath. Dame ussucht. dff. u. U. 1114 a. Ann. Frn. A. Müller Mains. Tücht. Mädchen

oder Stüge

für lofort gelucht.
Ballach, Ringfirche 11.
Besteres Alleinmädchen ober eins. Stütze, welche mit leidender Dame umsaugeben versteht, in U. daushalt ver 15. Juli gelucht. Bortiellen Langgolie 24. Dutgeschäft.

Mileinmädchen

m. gut. Beugn., welches felbft. lochen fann, in fl. Haush. (3 Erw.) g. 15. 7. gefucht. Offerten unter 3. 685 Tagblatt-Berlag.

Belleres Maeinmäden mit aut. Zeugn. gejucht Näberes Webergaffe 39 i Kurzwaren-Gejchäft.

Mädden

ffir alle Arbeiten in fi Sausb. fol. gel. Beugniffe Bebing, Geisbergitr, 28, 2 Diaden gelucht in leichte Stelle, 3 erwacht. Bertonen, ober Bubleau von 10-2. Rolenthal.

Riederwalditrage 1. 1. Jungeres antländiges Alleinmädchen

gelucht.
Argu Obering. Bbillipp.
Mainger Str. 144.
Belgijche Ramilie

Aindermädden u. Mödden für alles lowie gute Köchin.

Referensen erforderlich.
Echone Auslicht 29,
Allfeinmaden oder
einf. Stübe
für IL Dausbalt von drei
Bersonen gesucht. Sitze
vorhanden, Wilhelminenitrabs 27

Begen Erfranfung bes tüchtiges Mädchen gegen hoben Lohn jofort geincht. Clagben, Fried-richttage 7, 2.

Belleres Alleinmädchen in auto Stelle gelucht Echone Unsficht 24

Mleinmädchen für tl. bell, Sausb. gei. Kallufer Strafe 5. 3.

Lunt. Hausmädden ober Stübe für lofort ge-lucht Bebergaffe 38, 1. Sauberes

Hausmädchen

Randitorei Rerbel. Rizchgaffe 78. Ein Rüchenmädch. geiucht.

Tückt. Sausmadden für lotori lucht Walde erbelungskätte. Raberes Seichüftskelle Blücker itrake 5, 2. Stoc.
Ilichliges Madchell Sotel Bellevuc.

für Mitte Juli gelucht Abam Sofmann, Biebeich Abelfitrate 6. Tücktiges Madchen tagouber gel. Geeroben-ftrafe 19, Laben.

Tagsüber

mit voller Berpflegung aut empfohlene Aran oder Radchen mit auten Kochfenntniff, für alle Sausarb, gefucht

Marktraße 93.

Rabe Distenmühle.

Ander Distenmühle.

Ankländ. Mädchen
für tagsuber zu Kindern
gefucht, etwas Dausarb.,
Reroftraße 18, 1.

Judett. beit. Mädchen

über Mittag gel. Morite firahe 7, 3 lints. Mädden ober Frau Mittwochs- u. Samstags por ober nachmittags le 3 Std. gelucht Reuborier Strake 6 1.

Befferes ehrl. Madden Geb. Fräulein aur Stübe u. Gesellschaft spierer frau für vorm. au biabrig, Kinde sowie aus lucht. Borzustellen 12—4 Bastufer Straße 5. 2 Wir suchen zum soforfigen oder baldigen Einfriff mehrere

l. Derkäuferinnen

für die Abseilungen

Seidenstoffe Damen-Konfektion Damen-Mäsche

mit höchstem Gehalf und Dauerstellung.

Nur branchekundige Damen mit hervorragendem Verkaufsfalent u. ersiklassigen Reierenzen biffen wir um Angebote nebst Zeugnisabschriffen, Bild u. Alfersangabe.

Leanhard Tietz A. G.

KOLN / PERSONAL-LEITUNG

Unserem Personal-Büro ist eine Spezial-Abtellung, Wohnungsvermittlung für auswärliges Personal, angegliedert.

Giundenfean non 1/28-9 Uhr gesucht Dokheimer Str. 43, 1 L Ehrl Stundenfran pejucht Taunusfir. 83, 22 Gut empfohl, füchtige

Monatsfrau vorm 2 Stunden täglich gefucht Ravellenitrage 99. Griechiiche Ravelle.

Micnatomabd, ob. Frau porm. 2-3 Cib. gejucht Oronienstrafie 51, 1 t. Laufmädchen für leichte Arbeit loiori gefucht. 3. Rojenau Wilhelmitrage 28.

Eauberes Laufmädden fofort gefucht. Bina Baer, Langgaffe 44

Mannliche Berfonen



Ferne, 1958 Fig. Die größte aller kaufm. Stellenvermittlungen hat der Gewerkschafts-

bund der Angestellten. Vermittlungen Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Büro-Angestellte.

Tüchtige Bertreier tauttonsfähig, für feine Leberwaren lofort gefumt. Sober Berbienit. Dif. a. B. 692 an ben Taabl.-33.

Berfäufer

gus ber Tertilmaren. Brauche gelucht welcher fich auch für bie Reile eignet. Offert. u. S. 691 an ben Taabl. Perlag.

Jüng. Berläufer (in) ia Referens. mit photoge.

u. Sprachkenntnissen. für baldigit gelucht. Ausführeliche Off. mit Gebaltsansioruch u. fl. 691 Ighl. A. Biebricher Kabrif iucht **Lehruttg**mit höherer Schulbilbung aum lofortigen Eintritt Angebote unter O. 687 an ben Taghl. Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Indt. Hosensmueider der jede Boche einige Stüde mitmachen fann, gelucht Sedanplak 7, 1 L Ebrlicher tücktiger

Hausburiche olort gelucht. Diferten 1. 6, 695 an d. Tanbl. B. Jung Dausburichen icht Balberholungstätte. fab. Gelchäftsst., Blucher-trobe 5, 2 St.

längerer Caniburiche dt über 16 Jahre alt r lofort gelucht. Angeb t Lohnaniprüchen unt 693 Tagbi.-Berlag.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junge gebildete Dame mit guten Umgangsform.
erfahren in Büroarb, 2c.,
incht St. als Sefretürin.
Emplannodume, Gefell,
ichafterin ober dal. Auch
aushilfsweise ober halbtassitellung, Gefl. Angeb.
u. 3. 694 Taabl Berlaa

Fraulein m. perfett, frans. Sprachfenntniffen lucht St. auf
Buro ober als Bertäuf
Brima Referensen. Dit u. A. 124 Tacht. Verlag.
19jähr. Gräulein
lucht Tatiafeit als Bertänferin. Abr. im Taght.,
Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Franzöf. Lehrerin mufifal beutide Sprach-fenntniffe, lucht für die Gerien aber für langere Beit Boften in fehr guter beutlicher Familie.

Mile, Guillaume, Talltraße 47. Cearbriden I.

Institutrica françaisa, nusicienne, connaissant allemand, cherche (pour

vacances ou pour pl s longtemps) poste dans très bonne famille alle-Mile. Guillaume, 47 Talstraße

Saarbrücken L. Rrantenpflegerin

(Schwester) sucht pass. St., geht auch mit nach ausm. Diff. u. 9, 693 Tagbl. B. Suche für meine 18 jähr. Echwester Friseurgebilse
(Herren u. Damen), nur aute Krast. sur dauernd gel. Schube Kirchgalle 19.

Cin Junge fann dus Geb. Blädchen
Chmiedebandwert erl. d. lucht Stell. vorm. sum Kochen u. dausard. Off meilter Bierstadt.

Befferes jüngeres Mädchen (18 Jahre) jucht Stellun bei Kindern oder in bei Hanse als Hausmädern. Bleichstraße 47, 3 rechts.

1. 2—3 Std. vorm. Beich., evil. auch b. frans. Fam. Off. u. M. 691 Tagbl. B. 3. Frau lucht Monatsit. Dobb. Str. 20, Mtb. 2 r.

Männliche Berfonen

Raufmannliches Perfonal Brancefund. geachtete repräl Berionlichteit mit Bert.-Talent. vorzüglich eingeführt bei Apothefen, Droniften und Kolonialwarengeich. Wiesbadens, Biebrichs, f.

provisionsweise Bertretung aller einichlägig, Artifel. Off. u. C. 692 Tagbl.-B.

- Korrespondent -Lothringer, 31 Jahre, perf.deutschu.f anz. n Wort u. S. hrift, m. kaufm. Kenntnissen, sucht sofort Stellung als Korrespondent, Filialleit., Expedient etc. in beliebiger Stadt. Angebote an

Seriöler ftrebiam. Mann, perfett örans, und etwas Englisch sprecht, gute Umgangsformen und ficheres Auftreten, sucht vollende Beidaftig, irgendwelcher Art, als Bertreter, Reifoder sonstigen

Blücherplatz 21.

Bertrauensposten. Gute Referengen, Off. u. 5. 694 an ben Tagbl. B.

Rriegsbeschädigter Bautechniter, außerft ge-milienbaft u. folibe, jucht Stellung, Uebernimmt a. jede andere Büroarbeit. Kaution fann gestellt m. Offerten unter D. 695 an ben Taabl.-Berlag.

Buche f. m. Goba m. ein: Beugn. taufm. Lebre. Off. u. I. 691 an Tagbl. B. Gewerbliches Berfonal

Solib. strebl. Fachmann sucht Stelle als Reliner Oberfellner ober bergl. Frans. perf.. Engl. Bot-tenniniffe. Gefl. Offert. u. 3. 692 Tagbl. Berlag.

Junger Gartner

19 Jahre, judt Stelle in Serrichaftsbaus, am ibit, mo Koit u. Logis gegeben wird, geht auch n. ausw.

F110

gefucht Walter Süß, Langgasse 25.

Selbständige Taillen:

zum sofort. Eintritt gesucht für die Abteilung

Weißwaren. Offert, mit Bild, Gehaltsansprüchen, Zeugnis-abschriften und Referenzen erbeten an

M. Schneider

Kirchgasse 35/37.

~~~~~~~~~

u. Rodarbeiterinnen

Erste Verkäuferin für bie Abteilung

Sandschuhe und Rurzwaren sum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Bilb, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Referengen erbeten an

DR. Schneiber, Rirchgaffe 35/37.

zum Besuchen von Privatkundschaft gesucht bei hohem Verdienst. Vorzustellen Hellmundstraße 39, erster Stock links, von 2-4 Uhr nachmittags.

# Bohlerzog. gebild. Mädchen

bon 17-19 Jahren

ale Rinberfraulein für Biesbaben gefucht. Goll nebenbei Ansgange beforgen und bei Tifch bebienen, Bolle Benfion, Wohnung im Saufe, Gehalt nach Bereinbarung. Dif. unt. 3. 684 a. d. Tagbi.-Berl.

But Führung eines Kolonialwaren- u. Delitateffen-geschäfts auf eigene Rechnung

lüchtiger Raufmann oder gewandte Geschäftsfran gesucht. Erforderliches Anpital Mt. 30,000, späterer Berlauf bes Geichafts nicht ausgeschloffen. Anfragen unter F. 692 an ben Tagbl.-Berlag.

Intelligenter Junge zur Bedienung des

Personenaufzuges per sofort gesucht. Schneider, Kirchgasse 35/37.

Lehrling gesucht
mit guten Schulkenntnissen von Schokoladenund Zuckerwaren-Großhandlung. Gefl. Offerten
erbeten unter S. 694 an den Tagblatt-Verlag.

# Wander-Deforateur

Bermielungen

Laben n Geichafteranme.

3 Geichältsräume Marti-frabe 13. 3uf. 100 gra, früb. Kaffechalle, lof. 3u rm, Rab. bajelbit, 1. St. Trodener Raum 3. Möbel-unierstellen ob. jonftigen 3weden jof. zu verm. b. Steit, Rettelbedftr. 12.

Billen und Saufer.

A louer Villa meublée libre de suite 36 schöne Aussicht,

Wiesbaden. Dobl. Bimmer. Dlani. rc. Manjarbe an Berrn mit voller Benfion, 350 Det. poller Pension, 350 W. Ariedrichkraße 48, 4. lev. mobl. dim. mit Balk, an Berrn. ept. Klavierden. Selenenskraße 2, 1 r., am Loierlaß robl. dim., 1 u. 2 B., mit Benl. s. d. Deangaste 14, 2. mobl. dimmer au vermieten. Philippsbergkt. 37, 3 L. möbl. dimmer au vermieten. Billippsbergkt. 37, 3 L. möbl. dimmer au vermieten. Co. möbl. dimmer au verm. Co. möbl. dim. au verm. Co. möbl. dim. au verm. scheimer Str. 55, 2. Cinf. möbl. dim., 3 St. a. Kochbrunnen, m. Gastocher, au verm. Rab. Putienstraße 7, 1.

Shon möbl. 3immer

noch einige Tage frei. Angeb. unt. A 693 a. b. Tgbl.-Perl. Mobi. Bimmer an Berrn gu verm. Reroftr. 18, 1.

Leere Bim., Mani. uim. Gr. Mani, für Möbel-einst. lofort su verm. Weber, Göbenstraße 4.

Reller. Remilen, Gtall. zc. Gelbftrage 19 Stall mit Futterr. 1. Juli s. um. Auto-Garage

lofort zu verm. Albert Blen Blucherlitate 3. Auto-Garage zu verm. Rapellenitt. 25. 1. 51 Rapellenftr. 25. 1. 51 Untogarage für 1—2 M. an n. n. Rabe Taunusftr. Tel. 1414. Weisitr. 18. 52

Fremdenheime

haus Dambachtal neuseitslichte Bension am Blaze. 5 Min. v. Lochbr. Grober ichattiger Garten, in Waldesnäbe. Zimmer mit Bension von 35 Mt. an. (Teleph. 341.)

Dambachtal 23. Mietgefuche

Deutsches Beautpaar lucht 2 leere ob, 2 möbl. Zimmer mit Kliche ober Klichenbenukung. Offert, unter E. 693 an den Lagbl.-Kerlag.

5001 mobl. 3immet jucht einfaches Binmer m. 2 Betten g. Benfton Mittagstilch ob Rochaet. Bebergalle 18. 1. Dit. u. B. 594 Tagbl. S.

wiesvadener Tagblatt. Freitag, 1. Juli 1921. Junge Französin Geinat

möbilette Wohnung für 15. Juli 2-3 3im. u. Küche. Antwort u. S. 692 an ben Tanbl-Berlag. Rinderloie framilie lucht per iofort fleine elegant möbl. Wohng. mit Kücke, am liebsten in Billa mit Garten, beim Baso. Off. unt. W. 693 an den Taabl.Berlag. Auster mit erwachenem Sohn sucht 3-Zimmer-Bohnung

in bellerer Lage, nur rub. Saus, evi. 2 Simmer mit Mib. Wohnungsamt verft Off. n. A. 667 Tagbi.-B. -6:3immer:

Wohnung in Wiesbaden od. oberem Rheingau

gefucht. went im Taulch gegen Simmer-Wohnung mit Jubehör in Universitäts-tabt Würzburg. Offerten expeten an

Sotel gum Unter Bornehmes Chepaar

Just möblierte Bollnung

möglichft abgeichloffen, m. eftt. Licht und in ber

Jimmer und Küche. Bei möbl. Wobnung tann alles Fehlende gestellt w. Rur schriftlich an Direction Homerbad, Romfortakel möbl.

8-, ev. 4-3im Mohnung, mögl. abgeschlossen, mit stude su micten gesucht. Offerten unter G. 693 an den Togel-Verlag.

Gelucht nete mob'ierte 3—5. Januar Wohnung ober 3 3im. mit Küchenbenut. in guiem Saule.
auch il. Billa. mögl. mit
Harten ent. näh. Umgeb.
Biesbadens. Offert. unt. r
k. 681 an den Tasbi. il.

Flanzö. Camille

indt möbl. Wobn, 4 3. u. Rüche ober Ameifamilten-Billa. Offert, u. I. 688 an ben Taobl. Derlag.

4-5 3immer - Wohnung am tiebsten in 93tffa. su mieten gesucht. Offert. u. U. 688 an den Tagol.-83. Echon mobilett. Immet in nur besterem Saule (evt. Bista) mit ober ohne Bension von tung. Dame (Bankletretärin) z. 15. 7 gelucht. Offerten unter W. 632 an den Iggbl. Amstöndiges Mischen lucht einsach möbl. Zim. od. Maniarde obne Bensiut lofort. Offerten unt. T. 692 an Igobl. Ber 1. Juli gesucht

Schlaszimmer (2 Betten) und Salon mit allem Komfort, Offert, u. B. 691 an ben Tachl. B. Soliand. Chemaar ohne Kinder lucht für längere Zeit 2 ineinanderlaufende

Appartements für Wohn. und Schlafzimmer

mit anichließ. Badesim. Briefe mit Breisang, unt. 3. 691 an den Togoließ. Junge Frangolly lucht in der Nache v. Kurbaus icon möbliertes

3immer mit Bad. in auter Fam. Offerien unter L. 693 an ben Laabl. Verlag. MODI. Wohnung

Ruche, Spelles. Schlafs., mit ober ohne Beniton ien Eingang, für franz. Ebevage gelucht, Schreib herrn Bincent S. R. R. Wiesbaben, Wilhelm-

Elegant möblierte, mög-lichft leparate

Wohnung

mit 2 Schlafsimmern. Robn. Speise. Babesim. u. Rüche gelucht. Offert. unter A. 887 an ben Jaght. Berlag. Suche für fofort swei ineinandergebende

Schlassimmer mit ie 1 Bett. im Ben-tum d. Stabt bevoraugt. bobe Sinfen Ungebote unter D, 693 an ben Tagbl. Berlag. Diff. u. S. 695 Tagbl. B.

Kurgalt

fucht für 3 bis 4 Wochen freundliches MÖDI. Jimmer mit guter voller Benfion. Gefl. Offerten mit Kreis unter A. 114 an den Lag-blatt-Berlag.

1 Laden

Sunge Ptungojin in a. Kamil. in der Rähe Bahnhof. Dit. n. 5, 692 Tarbl. Berlag.

Gule Bezahlung.

Kl. Laden oder Leer-aimmer. Borderd. Bart. mit od. ohne Lagerraum, geincht. Dit. n. 7, 691 an den Tagbl. Berlag.

Laden

mit Nebensimmer ober mit Magazin su mieten Lagerraum sum Robels einstellen sum 1. Oft. gel. Rothaug. Rerostraße 32. u. A. 123 an b. Tagbl. B.

Eleg. möbl. Wohnung

mit Telephon - Anschluß von Dauermieter gesucht. Offerten u. 3. 693 an den Tagbl.-Verlag.

3wei fein möblierte Zimmer

mit Ruche ober Mitbenutung per Geptember im Rutviertel ober Rabe in gutem Saufe von feinem alteren Chepaar für bauernb gefucht. Feinfte Reforengen. Offerten unter D. 694 an ben Tagbl. Berlag

**Shaufenster** in guter Geschäftslage

per balb gu mieten gefucht. Offerten unter &. 686 an ben Tagblatt-Berlag

Wohnungen gu vertaufgen

Wohnungstaulch

Biete 2 arose Jimmer. in ich. freier Lage nahe Sauptvoit, mit Manl 2c. (iedoch nur Gascochael), u. luche 3-3-Wohn, mit Küche, Manl. Offert, u. 2B. 695 an den Taabl. B.

Taulche ichone 2 - Zimmer - Wohn, mit 2 Wohn-Wanlarden Unter den Eichen gegen 2—3 - Zim. Wohn, Kalie Kingfirche, Offerien unt M. 692 an Taghl. Ber

Taujche meine lelten ichone große 2-Fimmer-Wohnung. in auter Lag: gegen große moderne 3. ent. 4-Jim. Bohnung in aleicher ruh. Gegend. Bad. elekt. L. 1. Stock. Off. u. 11, 693 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch.

Schone fonnige 4-Bimmer-Bohnung mit Balfon, nabe Railer-Friedrich-Ring, gegen eine ichone 5- Jimmer-Bohnung zu taulden. Gefi. Diferten unter E. 695 an ben Tagbiatt-Berlag.

Mohnungstausch Frankfurt-Wiesbaden.

Ich suche meine große, elegante 3-Zimmer-gehnung mit Telephon, Bad, Bintergarten, elektr. Licht, Mädchenzim., Garten, Bleiche usw., in herrlicher Lage, mit ebenfolcher ober auch größerer Bohnung in Bicobaben sofort ober balb zu tauschen. Angeb. u. 2, 691 an Tagbl.-B.

Suche meine in Munchen, Reuhaufen Rymphenburg, in iconfter Bobnlage geleg. 3-Bimmer-Bohnung mit reichlichen Rebenraumen gegen eine gleichartige Wohnung in Biesbaben, Maing ober Biebrich gu taufchen. Angebote erbeten an Diel. 3ng. Jager, Biebrich a, Rh., Rheinftr. 46.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefude

argen breifache Sicherbeil und hobe Ainsen gesucht. Eff. u. L. 695 Tagbl. 2. 8600 Mt. Jurgfriftia. gegen prima Sicherheit u. hobe Zinien nur von Gelbitgeber jo-fort zu leihen gejucht. Angebote unter D. 696 an den Laabl. Verlag.

1. Suppothet
30 000 Mt. auf Billa in
la Lage sum 1. 10. gel.
nur von Gelbstaebet. Dil.
u. A. 678 an d. Tagbl. B.

35 000 bis 40 000 Mart

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn,-Namm.Buro Lion & Cie. Sabnheiste. S. I. 708. Großte Auswahl von Miet- u. Kausobjetten jeder Art

Villa

12 Bimmer, mit eingeb. Möbeln u. all. Komfort. in febr gutem Zustanbe au verf. Sybstresleftant erfahren Näheres unter R. 695 an ben Tagbl.-B.

haus in Biebrich mit frei. Laben u. 4-3. Bobnung, für Bavierbr... au verfaufen. Preis 70 000 Mt.

Bran El Diebels, Biesbaden, Dobbeimer Strate 68.

in herrichaftshäufern, hotels, Benfionen, Billen, 3ins u. Gefchaftshäufern finden Kaufer bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Schwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

conhecendatil. Billa 9 Zim. Diese und viese Rebenräume event. mit Möbeln, lofort au vert. Off. u. 3 689 Taabl. E. Einsamilien Billa in lehr gutem Zustande u. guter Lage wegzugsb. su vert. Aur Selbitfäufer erbalten nab. Austunfi u S. 695 Tanbl. Verlag

Landhaus mit großem Garten. Bor-ort Runchen, lofort be-siebbar, für 165 000 Mt. zu verfaufen, Raberes Blüderitr. 3. Tel. 4061.

Immobilien-Raufgefuche Billa ob. Landhaus au faufen gefucht. Wies-baden ober Umgegend, G-8 Jimmer. Guter Zu-liand. Größerer Garten. Offerien unter R. 695 an den Tagbl.-Berlag.

Ju faufen gefucht in der Umgegend von

in der Umgegend von Frankfurt Einfamilien. Billa mit Stallung, groß. Obstgarten, 1—3 Morgen anschließ. Land, in freier Lane, weiche besiehdar ist. Angebote mit Breisang, an Eing, Miedernbaulen, Idsteiner Straße.

Landhaus mit Garten und Aderland ictori su faufen gelucht. Angebote unter 3. 687 an den Taabl-Berlag.

den Land-Bertan.

ouch in ichlechtem Zufrande, zu taufen gefucht.

Reaniprucht wird nur ein
Aimmer u. Küche. Pretsofferte mit Anzabl. uimunter E. 688 an den
Togbl.Bertag.

Berläufe

Brivat-Bertaufe Gutes Lebensmittels

in bester Lage Biebrich, Gebaus, umiranbeb, sofotaus, umiranbeb, sofotau verlaufen, Dif. unter A. 111 an Taghl-Aert.

Geseh.verk. Nah.
Tgblatt-Verl. K.

Gesch.verk. Nah.
Tgblatt-Vorl. Kr
Ein fröstiges Sjäbriges
Arbeitspferd
(Wallach) unter aller
(Garantie zu verfausen.
Göbel. Fronfenstrake 24.
Ein leichtes Jus- und
Daufpferd
mit Gelchier u. Bagen zu
verf. bei Debusmann.
Dokbeimer Straße 171.

2 triichmellende

2 frijdmellenbe

Biegen au verl. Dobbeimer Strobe 178.
Rrichmelf, Biege, Eritl., wit Bodden, vt. Sonnenberg, Liebenguftt, 12. Biegenlammen an of.

Echaferhund

febr icharf, gut gerigne als Wachbund, su ver fauf: Et Lingituke 3.

4 junge Smäferhunde au vert. Canemert Echleit. Biebrich am Rh., Armengubielo 4.
Rupierte rassenteine
Binjaper

au vert Reller, Molfram-

2jahr. gelver Fox lehr ichönes Tier. unfuv.
lehr wachlam u. simmerrein. su vertaufen, Off. u.
M. 121 an d. Taabl. Berl

B haien
m steil. Stall für 75 Mt.
zu vertaufen b. Schaester,
Köderstraße 22.

Stamm ind. Lauf. Enten
billig zu vertaufen

billig su verlaufen Donbeim. Schierfteiner Gtr.

Reues mobernes Damentleid

blau Chendot. mit pliff. Rod. Weite 44—46. Breis 380 M. Labendt. 800 M. M. vabendt. 1 B. r. Molljade flit 225 Mt. su verfaufen Riederwalditt. 3. Part. Weise Goie au verfaufen. Off. unt. B. 692 an Tagbl. Berl

Crepe de chine Rleid

weiß, elea. Gr. 44. auch als Krautlieid geeignet preiswert zu verfaufen. Clauf Bitbelmitrabe 1. Bait neuer Cutaway, geftreifte Sofe u. weihes Boiletleib, mobern, fut fall. Gig., billig au vert Kab. Jahnstraße 19. 1.1

2 Gerren-Ungfige ftarfe grobe Figur, billig au verlaufen Taunusftraße 50, 1. Reuer blauer u. brauner

Maganzug f. 650 Mt. pt. Egermann, Dobbeimer Struke 63. Meuer brauner Safto-Meuer brauner Safto-Uniug, er. engl. Stoff u. Berarbeitung, und gut et-balt. Eut. mit geitreiftet Height. i. ichlante Figur. au vert. Rübesbeimer Stroke 31, 1 rechts.

Stroke 31, 1 temis.

Schwarzer Satto-Rod
(stoke Hig.), geeignet für
Kelner, f. 170 Mt. vert
Vonele, Kaulbt. Str. 5, 3.

Covercoai-Paleto,
neu, ff Maharb., preisw
zu verfaufen. Spering.

Reichftrake 90.

Bleichitrage 20.

Für Rind, 5–9 J.

2 Sommermäntel roja
Strickiaden, Dut, weiße L.
bunte "leidmen, weiße
Etiefel ichmal 34, prima
Strickiade, größere, neu,
Damenhut il. Dauskleid,
b. su verkoufer Krans,
bellmundstraße 7, 1 L.

1 Angbendule 1, 131.

Dellmundstraße 7, 1 1

1 Knabenbluse 1, 13i.,
1 Schuben Gr. 38, biu.,
20 pett. Schube. Gr. 38, biu.,
21 vert. Luisenstr. 16 (42). Damen-Stiefel.
(42). Damen-Stiefel.
(42). Damen-Stiefel.
(38)
21 Paar Baffitesel.
1 B. Lad-Dalbichube. Gr.
42/43, 1 B. Touristenstriefel.
(36): D. Oberhemben.
Kalsm. 12—43, 3 Damennachtjaden. neu, zu vert.

Maueraafie 14 1 r.

1 B. Sen. Salbidube,
43, Dandarb. für 120 Sct.
44, Dandarb. für 120 Sct.
45, Dandarb. für 150 Sct.
5, Senftraße, 15, 1 Göbenstraße 15. I. Gelbe A.Stielel (38). 2 B. Knabenich (38-40). ein. Knabenich (58-40). su verf Kirchgasse 70, 3 Ein Baar Conuridube.

Ein Baar Echnürichube.
(35), aut erhalten, bill.
vert. Wintler Str. 3. 4 r.
Ca. 7 Teb. Grn. Kranen
(Mr 42, 43, 44), aut erh.
au verlaufen. Bedmann,
hallaarter Strake 10, 1.

Berjer Teppid
Berbindungsstüd, 3.10 mar
1.45. älteres Stud, oracisvoll in Farben, au vert.

Ultrick.

Scharnhorititrake 12. 3. Schreibmaichine

au verl. Mauritiusstr. 5. Laben Webgt.

Zennis hlügel aut erh., mit vr. Schuben (Milbleder u. Gummi) u. Bällen billig zu verlauf. Rah Tagbl. Berl Km.

Manboline zu verl.

Etill. Hellmunbitraße 27. Grammophon

trichterl.. m. Bl.. su perf. Muel. Banggaffe 7, 2 linfs, Waffen=

Sammlung beiteb. aus 7 türkilchen u. japan, Viljolen und 7 türk. u. jap. Dolchen, aus dem 15. u. 16. Sabrbun preiswert zu verk. Wo-jagt der Tanbl. Verk. Kn Einige

Uquareligemalde in auten Rabmen fowie eine Rollettion leit. icon

abreisehalb. 311 1/2 Preis abang. Jabnitrafe 3, 1 r. Ciden - Speifezimmer otther Spillegimmet vert. Blüderstr. 16. G. 2.

Simmer-Einrichtung.

jür 2 3im. ausreichend, ichr billig zu verkaufen Emler Str. 42. Gtb. 2 I.

Prachtvolles neues

Schlaisimmer lowie ein Spellezimmer verw. zu vert. Schmärer.

Wellrichtraße 87.

Bett, politändia. Sicilaf., gut ethalten, illig an vertaufen bei trug Betri, Bme. Rleine

m. el, mit Matrate lo-wie eleg Kinder-Klavu-klühlchen billig au vert. Echwalbacher Str. 21. 2 Gebr. Möbel

au vert.: 1 Beit. Boliter-garnitur, 1 Seliel. swei Chailelong. 2 Trumegu-ipiegel. 1 Biebermeierpiegel. 1 Biedermeier. Sofa. 1 Billard, tompl.

Sillardaueues
21d. Arauter. Iap.-Mit...
Seerdbenlit. 33. Wertit.
Eofa 350 Wit...
Chaileionaues 200, 225 u.
250 Mt. su vert. Bender,
Tavesierer. Kellerfit. 25. Sofa mit Umbau,

Spiegesichtant, Chaisel, Soia. Riederichtante, Kommode, Dipl. Schreibetische Walcherichten Warmor, Kachtilos, Walchetommode mit und ohne Marmor, Kachtilich mit Marmor, Flurgarderobe, Tilche, Spiegel, Robestüble, Gasherd m. Siand, u. noch vieles andere. Karl Küder, Mauera, 7.

Chaiselongue, Soia, Kindermatraks zu vert. Steingalle 12. 1 t.
2 Bertitos u. 3 Glastüren

Steingalle 12. 1 r. 2 Aertifos u. 3 Glastüren für Abteilungswand bill. au verfaufen bei Daliel, Scharnhorititraße 7. 2.

Untit. Schrant

Rugh. au vert. Mollen-bauer, Reroftr. 3. M. B. Billia in perfaufen Bücherschrant icones Mildiofa und vol. Tije Rheinite, 113, 1,

Moderner Bücherschrant

Stift. başu paşı Dipl.
Schreibtich. billia absuacben. Raherus
Biomardrina 7. S. 1 r.
Seltene Gelegenheit!
Cich. Diplomat. Mahag.
Tam. Screibtich. Rush
Verilo mod. Malchtich.
Nachtrifc. Kommoden.
Lifche. Spiegel. Cichlic.
Baneelbr., Hausapotheld.
gehäniste Mahag. Bari
ujw. billig absugeben b.
Nothaug. Rerolitads 32.
Fliegenickräntschen.
Trucktpresse zu verlaufen
Thilippshergit. 43. 1 t.
Kachharrich Malchtich

hocherrich. Waschisch

nonhettia. Walatia)
mit hoche, a Marmor, fast neu, sehr preisw. Au
versaufen Mains, Bonitaziusplak de Roll.

Eine Cistlike.
past. i. Mehger ob-Mirte,
eil. Kirmenichisto sowie ein
Holsechublarren zu vertaufen. Aur vorm. von
6—12 Uhr. A. Schid.
Teth. Str. 84. With 1 L.
Meiselester.
massiv, für Reisender, zu
versaussen dei E. Albert,
Marinitrake 20. D. L.
Rohrulaston-Gassor

Rohrplatten-Hoffer

pert. Dambachtal 47. Opt.
Im Aufte, zu verk.
verichied. Koffer, barunter Kiehrvlottent. 1 Daunen-Sieprdede. 1 ichw. Seiden-iade. Bhotogr. Apparat.
Schmidt.

Langenbeditrage 5 . Gute Rabmaichine bill.
an vert Frankenftr. 22 1
Gute Nabmaichine vt.
Bismardrine 43 Bart. 1.
3plinder

Schuhmadermaidine Maframitrage 11. Bart. Gut erh. Wajdmaschine hillig au pert. Edanter. Shillippsberaftr. 53. B. t.

Sandfarren mit Gebern au vert. Dot-beimer Str. 84. Comiebe. Reue Leiterwagen vert. Ge ierfteiner Str. 20. Dr. Ainder-Liegewagen Siffig au p-f. Sallgarier Strage 6, Bart. linis.

Gut erhaltener

Mehrere Motorräder

N. S. U. Gin- und 3meignlinder. billig au pertaufen. R. S. U.Bertreter.

Berberftraße 9 Fahrrad aut eth. mir gut. Bereif. Areil a. Midtritt 550 ... Chaifelongue 120 Mt.

Breilige ichm, Rusbaum Baluitrade reich geichnint, su vert. ober gegen and Robel-itiid au vertaufchen Ranenthaler Str. 22, 3 L.

Derren. Damen. Jahrrad

mit Freisauf, gut erbalt.
ebenso Träd. Sandwagen
und Arad sauf Gelde su
vert Kauenihaler Sir. 9

1 Fahrrad
(Torvedo) zu vertaufen
Gneilenaustr 14, S. 1 L.
Rahrrad m., pr. Bereit.
bill, su vert, hellmundfirahe 29. Sib. Bart. Glanzemal. Tadewanne

m. Absugsrobt, faft neu, Tafelfervice

f. 12 B. zu vt. foll. verb. Raffow Rauenth Str. 12 1 Kinder-Budewanne auf Gestell absugeden, Breis 60 Mt., bei Weit, Erhacher Strake 9. 2 Kinder-Badewanne, weiß, mit Ablauf und Unterceitell, Tenpicklehr-maschine u Bringmasch. m. Kontin-Walsen prin-ching Abeinitz 75. Part.

Auto-Werfzeug tomplett. su verf. Dff. u.

3u verlaufen: 1 Werthant (270 × 55), mit 2 Körp. is 10 Schub-laben. 3 atobe Schublad.
1 Leiter (10 Stufen).
Rus. Mühlgaffe 17. Lab.
2:50 Cijentobte.
35511. vs. Eifennlechrobte,
1 Bensinmotor, 5 PS., licend. su vert. Blatter
Etraße 92.

15 gebe, Eich Fenster, 15 xebe, Eich Fenster, 135.180 billig au vert Nab. Architeft Scheuer-monn, Bismardring 22.

Fässer in allen Größen, für alle Iwede abzug. Scharnhorits ftraße 26. Kernt, 1949. Kiften

au pertauten Ballad. Ein Wagen Korn Iroh (Sanbbruid) au vert. Belfenbach. Bierfindt. Raurober Strasa.

Sandler-Berfaufe

B=Trompete für 275 Mart su verlauf Bagemannitt. 11. Laben Mandoline

für 95 M. Laute 225 M. Gitatre 185 M. Meniure Inftrumente. ju verlauf Magemannitt. 11. Laben. Mandolme, Guarre

Laute. Banio. Biot. bill.
Au vert. Jahnitt. 34 1 r.
Spelies. Berreus. Schlafrimmere u. Rüchen Einr.
3m verfaufen. 5. Belte, Göbenitrabe 3, Möbelichrein. m. Majchinenbett,

nuhb.sp... Kommodenicht. Eichen. 2 u. Bür... loside Eckreinerarbeit. lehr bill. au vert. Seint. Schäfer. Stiftstaße 12. Bart. 2 herrich. Schlafsim. in Eichen mit 3t. Spiegelsichrant u. Marm., ortma Schreinerarbett, billia zu vertaufen. With Bogler. Schlafsimmor holl Gicha Gdiafsimmer, hell Gide

Gin Blau) zu verfaufen.

Renderwagen.
Int neu. zu verfaufen.
Gelea Kückeneinricht. bill.
Au verf. Möbelichreinerei Kefter. Scharthysikitt. 19.
Engl. Schlaftimmer.
Giden. Kac. Sp. Glas.
Marmor, Kapotmatraben.
Soo Vit. Daas. Doybeiten kinderwagen vi.
Echwalbacher Str. 21.
Channisch Str. 6. Ferling.
Achannisch Str. 6. Ferling.
Achannisch Str. 6. Ferling.
Eine viertelgewundene Treppe
unit 16 Steigerungen. 90 breit, nebit Eilengeländer.
Biebrich. Rathauskr. 29.
Biebrich. Rathauskr. 29.

Toumusstr. 2

nebst allem Zubehör, wie: Rasensprenger, Verschraubungen, Schlauchwagen etc. in Ia Qualitat stets vorratig. :: ::

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.

Chaifelongues gute Arb. u. Stoffe, preis-mert au verfaufen Rhein-fir: 88. Tapesiererwerfit.

Gelegenheitstauf. Gebr. Jahrrader billig zu verfaufen.

Damen Rad bill. Maver, Wellrititrage 27, Dol.

Nahrrabhaus Gottfrieb,

Grabenftraße 26.

Raufgejuche

Ich fulle aller Branden, Manibe Luifenftr.16, Stb.2.

Liebhaber! Suche einen Brillantring, fowie eine golb, herren-uhr, event mit Rette, nur aus Brivatband zu tauf. Diferten unter D. 688 an ben Tanbl. Bertag.

Untiquitäten bu fuufen gefucht, auch reparaturbeburft. Brete-offerten unter I. 695 an ben Laubl. Berlag. höchste Preise zahle

meil fein gaben, nur Stanen-Geimaft: Bagemanaitt. 13, II. 6t. Brill. Golb. u. Gilber-negenitande, auch gerbroch. Aleider u. Wäsche r i Runben fen Raum Rleider, Wäsche,

Möbel usw. tauft und sahlt am beiten Frau Klein herren-, Damenu.Ainderfleid., Wäsche Diebel, Teppide, Ded-beiten, Gardinen aim. labit D. Sipper,

Romme fofort! Kleiber. Wälche, Gorbin., Geberzeun (auch gerriff), Schuhe, Röbel fauft au hoben Breif. (Karie gen.) Kran Glodner. Biebrich, Deppenheimer Straße 7. Gulerhalf. Alavier Kinderbademanne, Tepp (2×2% m) zu faufen au luct. Off, nebft Breis-ana u. I. 600 Lanol-gi Schones poliertes tompl.

Schlafzimmer pon Brivat su taufen Ge-fucht. Dif. mit Breis u. S. 690 an Tagbl-Berl. Metalbett u.lad. Gerant su faufen gefucht. Off. u. I. 894 an Tagbi-B. Untauf :: Vertauf

Tauldy Möbeln

wie auch neue, in der Möbels: Zentrale Morin-krafte 28. Tel.-Nr. 1847. Bilfett

er.

19

is.

in it

Nubbaum ob, Giden, ev. nicht mobern zu jein, aber solide Arbeit, mittl. Größe, sowie einen tibr. Leidericht., poliert, gel Off u. 3 688 Tagbl.-B.

Suche auf erhaltenen Bandwagen Mainzer Straße 60, 2. Telephon 2049,

Rinder-Riappwagen, gut erb., u. Babyford su faufen gelucht. Off unt. D. 692 on Tagbi-Berl. Leichtes Itabiles Jahrrad out erb., Freil, au f. gel. Dil. erb, Bertramitr. 16.1

Alle Sorten Flaschen

fauft graen boben Brets Flaschen-Handlung Klein, Noonitrope 4. Lel. 5175. Bestellungen werden abg. (Lavesiererwerkliatt).

Biano

aut erhalten, su faufen gelucht. Offert, u. M. 603 an den Tagbl Berlag. 11 m Belour-Laufer v. 1 gr. Flurtoil su t. g. | su faufen gefucht. Off. u. Off. u. G. 691 Tagbl. 2: 2. 694 an Tagbl. Berl

Ein gut erbaltenes Schlafzimmer, 2 Betten, bolbigit su faufen gejucht. Offerten mit Preis unt S. 693 an Taabl-Berlag. Imillinge-Ainderwagen

Gold- und Silbergegenstände Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Rleider, Wäsche, Möbel,

touft gu bochften Breifen nur

Q. Schiffer, Rirchgaffe 50,2. Ungenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Blumenihal.

Brillanten, Perlen Platin, Gold-u. Silbergegenstände in jeder Form kauft zu hohen Preisen

Spezialgelchäft Citrine aus Paris Dotzheimer Straße 12, P. Bürostunden 9-6 Uhr.

Jaliche Zähne, Gebisse, Juwelen und Antiquitäten ftete gum Sochftpreis gu taufen gejucht. Seefen,

Wagemannstraße 21.

Telebhon 754.

Alte Briefe

mif Briefmarken, einzelne Marken suche zu kaufen. Frick, Biebrich, Wiesbadener Straße 108.

Unterrior

In den Ferien halte tal Revel. u. Rach. billelt. Rachm, Sugtiera. Rah, Göbenfte 6. 2 linto. Biah, Gobenstr 6. 2 lints.
Braus, Dame
aus fein. Kamilie möchte
nit geb. beuticher Dame
(Anfang. bevorzugt). zw.
Eprachenvilege in Berbindung treien. Offerien
unter W. 692 an den
Tanbi-Berlag.

Shwede lucht Unterricht in benticher Konversation non
fnatt. gevr. Lehrer ober Lehrerin. Antwort mit Breisanenbe um. G. 694 an den Taght Berlag.

Ra gehild Berangie.
der auch Englich ivr. w.

spragenaustaula mit ig. gebifb. beutider Dame ober beren, Off. u. B. 693 Tagbl. Berlag,

Kaufm. Privatschule Herm. & Clara

Bein Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Beginn neuer Vorm .-Kurse antangs Juli. Nchm .- u. Abendkurse Eintritt jederzeit.

Geschäftl. Empfehlungen

Ghreibmajd. - Arbeiten Abidriften u. Stenogr. Aufnahmen prompt, bill Dobb. Strafte 64. Bart. L. Telephon 3431.

Schreibmaschinenarbeit. u. Bervielfältigungen werben billist u. fauber angefertigt Berrnaartenftr. 5. R. Ifa.

rep. fachmann Garantie bill.

Klein, Uhrmach. Worthstr. 3. Polieren. Umbeisen, Mattieren u. Reparaturen von Möbeln. Epoltein u. Hilbebrand, Dreiweidenstraße 7.

Tapezier- und

Schneiderin
nimmt n. einige Kunden.
Slückerfitale 7. 4 St. l.
Tücktige Schneiderin
jucht noch Kunden außer
dem Haufe. Dif. unter
U. 694 an Tanbl.Berl.
Jum Plissen u. Umänd.
w. u. angenommen. Ding,
Rüdesh, Str. 31, H. 3 r.
Vorm von 8—10 Ubr.
Aliafran bat w. T. fret.
Fr. Reugebauer, Karl
itrabe 37 3.
Mantilure S. Fendl.

Manifure G. Benbl. Cllenbogenaaffe B. 1. R. Ruborf, Mittelftr. 4. 1 (an ber Langgaffe).

Berichiedenes

mit ca. 250 000 Mt. für exittiolitges Unternehmen (Import) von Sadmann gefucht Offerte u. E. 694 an ben Tagbl. Berlag. 103 5000 Mart 100 auf 1 Jahr aw. Batent-ansbeutung gefucht. Aut Gelbitgeber w. fich melb. u. D. 691 Jashl-Vriag.

Stiller Teilhaber mit 20—25 000 Mt. Einl. von größ, Geidäftsmann gegen tiache Sicherbeit u. bobe Zinken und Gewinnanteil geludt Off. unter E. 896 Tagbl.-Berl.

3nr Abiöjung einer Teilhaberichaft

cines autgebend, Engros-Geldäfts jude fofort weg. gerwalts fact folder weg, perweigerter Jusugoge-nehmig, ichnelltens Erletk Kavital ca. 40—50 Mille. Diferien unter K, 691 an den Tagbl-Perlag.

Seltene Berdienst: möglidyfeit.

Dame jucht für lehr lufratives, turafrilig. Gelebalt (feiten Auftrag) Teils baberin mit 30 Mille lo-fort verfügbarem Kapital. Meitgebendite Sicherheit fort verfügbarem Kavital. Meitgehendite Sicherheit iowie 15 Brog. Gewinn v der Einlage garant. Off. u. B. 695 Iggbl. Berlag.

Wet hilft mit 1000 Mart aus grok. Rot gegen nünttl. Rudz und bode Zinien? Off. u. R. 982 Iggbl. Berlag.
Roch einige Teilnebmer für guten

Roch einige Teilnebmer für guten gelucht, 7.50 Mt., Weißen-butgitrane 3. 2 rechts. 3—4 frans. Zivilliten jucken guten Millag-U. Livendisch Offert, mit Breisang, u. Di. 634 un ven Laghl. B.

Mleinsteh. best. Frau möchte mit best. alleinst. Berson zusammenz, u. d. daush. führ.: ausm. ben Off. u. O. 679 Tagbl.-B

Gute Sotel-Rüchenabfälle gegen Miliclicferung gel Ang. u. E. 680 Taabl.-B

3iegenmild) bat absug. Safen zu ver-taufen Arik Nics Blatter Straße 86, 2 links.

Wo tann i. Dame bas 3uschneiden von Damenaard, abende nach 7 Uhr erfornen? Off m. Br. u. A. 681 Tabl.-B Wer?

würbe in ben Ferien sein Kind unter auter Aufücht fönlich mit nach ber Eisernen Sand" ichiden? Dir, u. B. 694 Lagbl. R.

Malibejer-Sund, Deden teine Raffe, sum Deden gejucht, Blant, Kaifer-Friedrich-Ring 14, 1.

die dame

welche fich gemelbet batte wenen Annahme bes 14 Tane alten Rindes möge

Jünn, lebensir, Kräul., ar. ichl. Fig., w., ba es ihm an and. Gel. fehlt. m. aed. Derrn befannt zu m. zweds Seirat.
Aur ernitaem. Dit. finden Berudinchtig. n. S. 631 an den Taabl-Berlag.

Getretär

mittl. Staatsbienst. eva. 1.70 groß Si 3., angen Erlch. w. die Befanntich einer febr häuslich erzog Dame von gutem Ruf u.

Angenell. Aussteuer erf. Angemell. Aussteuer erf. Angeb. u. Darfegung der Berbältgille unter A. 122 an den Tanbl.-Berlag.

Kauimann, 44 Jahre satische Liedoch freireslaids, ideale vorn. Katur von seit. Gestiede u. derzenzebisdung, musit- naturs u. sunstiede, gekund u. ledensfroh. lehr verträal. Charafter mit reich u. ties. Gemüt. Beltmann, lange Jahre Ausland, erichnitreue ideale Ledensgef. weds deirat. Da dier fremd, bitte um nur vertrauenspollste Ausdriften moglicht mit Bis. w. event. sofort retournieri w. Ehrenwortl. frrendle Distretion zugend. Gest. Distretion sugefich. Gefi Dif. u. 3. 695 Tanbl. B

Witwer anfangs 50,

taib. Sandw. v. Land cla Saus u. Helb. w. b. Bet. e. alt. Fraul. o. fol. Witne, nicht u. 45 3., b. i. bürg. Saush. u. Landw. criabr. u. taih. iit. sweds bald. Seirat. am liebiten v. Londe. Off. mit Ang. näh. Berh. u. 3. R. Kr. 67 voitlaærnd Limburg an der Lahn erbeten.

Geschäfts-Anzeigen

Michelsberg

(Gewerkschaftsbund der Angestellten.) Faci Heute abend 8 Uhr: Einweihung unseres

neuen Vereinsheims "Turugesellschaft" Schwalbacher Straße.

Küchengeräte

vom Guten das Beste. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Schellenberg

Friedrichstraße 48.

Sennigjon's F55 Haarfarbe Julco farbt a. iconften u. haltbar-

iten, 1/, 31. 10.50,1/, 31. 18,-blond. braun, fchw. Unichabl. Schlof Drogerie, Drogerie Bade, Parfümerie Altstätter.

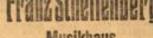
Offeriere aebr. u. neue Beinfäller. Walchbütten u. Blumen-filbel leber Größe. Keb-richtbütten lteis vorrätig. Uebernehme Bevaraturen lämil. Küler-Holsarbeiten dei billister Berechnung. Leonhard Salder, Küleret Frankenitraße 4. Telenhon 1862.

Gelegenheitssauf!

Begen Aufgade hocheles.
Damentalchen, Reiseloffer mit Einricht., Attentalch., Etuts u. Brieftalchen w. unt. Brets, Friedensaual, Bahnbofftrake 8. 3 links,

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Crauer-Bute ·

Trauer-Schleier Crauer . Stoffe



Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



Mobiliar= Versteigerung.

Montag, den 4. Juli 1921,

pormittage 9 Mbr beginnenb. perficigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-fteigerungslotale

Neugasse 22

nachverzeichnete febr gut erhaltene Gegenstände: 1. 1 eichene Berrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus Breil, Bucherichrant, Diplomaten-Schreibtisch mit Geliel, 1 Tilch, 2 Leberstühle;

2 1 Sunrua Teppich (415×6), Brachtfild; 3. 1 Millidgarnitur, Cola und 6 Geffel;

antile Delgemalbe, 1 altsfrangolifches Chiervice,

64 Leile:

1 Diplomaten-Schreibtisch. 1 Mabaconi-SofaUmbau. Aleiberschränke vierectige u. ovolle Tische, Kobrkiische. Seizel. 1 Diman. I elegante Klüsche Chasielongne, volltändige Betten. Bisber, Spies.. 12 iatt neue Feldstühle, Bogelkäsig mit Ständer. Garderobeitander. Svan. Wand. 1 Kinderkportwagen. 1 Dandkeltenwagen. 1 Desimalwage eine Walchmangel. 3 Serviettenvressen. 1 große Walchbütte. Meiservukmaldinen u. Brotichneidmaka.. 1 Eisbadewanne. 1 Oditgeitell. 1 Muritackell.
12 große Einmachtöpse, verligied. Kordialden. 1 geldene Damenubr (3 Deckel. 14sardig) und Brillanten. 1 Brillantring. 1 Standunkt, verligied. Deurenmern. Servenanninge. Serven-Leidwälche. Damensteider. Schube. Kinderswiellachen Austiells. Haufter und Küchenlachen. Porsellan. elelir. Diller. Malchgarntiuren. Daarbürsten, Schrubber, Tennisichlager und vieles andere mehr

Mentlich freiwillig meifibietenb gegen Barsablung. Befichtigung per ber Auftign,

Friedrich Arämer

Tel. 3878. Auftionator u. Taxator. Tel. 3879.
Geschäftszeit von 9—12 Uhr und 3—6 Uhr.
NB. Austräge von Bersteigerungen u. Taxatiomen werden sederzeit im Geschäftslofal, sowie auf Telesphonrus entgegengenommen.

The state of the s Wir fertigen in jeder art und Ausführung unterfschmännischer Beratung moderne und originelle Werbedrucksachen

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS WIESBADEN LANGGASSE 21

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert teile Freunden und Bekannten mit, daß heute morgen 10 Uhr nach kurzem, schwerem Kranksein meine liebe, gute Frau und treusorgende Mutter, Tochter,

Frau Anna Ganzert

geb. Schmitz

im Alter von 44 Jahren sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen;

Karl Ganzert Karl und Hans Ganzert **Gustav Schmitz.** 

Wiesbaden (Schwalbacher Str. 8), den 29. Juni 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 2. Juli 1921, um 41/2 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des Südiriedhofs aus statt.

Vom 1.—10. Juli

Vom 1.—10. Juli

Gelegenheitskäufe zu auffallend billigen Preisen in allen Abteilungen.

## Strumpfwaren

Damen-Strümpfe engl. lang. verst., nahtlos, schwz., weiß u. braun, Paar Damen-Strümpfe nahtles, verstärkt. 975 875 750 Flor-Strümpfe Seidengriff, Ia. Qualitat, alle 1150 modernen Farben . . . . Paar 11 Fior-Strümpfe prima Ware, mercerisiert, 2450 Herren-Socken schwarz u. farbig. 1250 875 675 Schweiß- u. Mako-Socken nahtl., pr., 1250 975

Ein Unterröcke a. Seide, Lüster, Woll-200/ Ra-Posten Unterröcke und Waschstoffen mit 200/ o batt

## Damen-Wäsche

Damen-Taghemden pr. Hemdent. 2975 2450 1975 Damen-Beinkleider Knieform mit 2850 2450 1950 Untertaillen prima Stoffe, elegant garniert 1875 1550 1275 Damen-Nachthemden Stoffe 8500 7200 6500 Stickerei-Unterröcke stack 5500 4500 3500 Taillen - Röcke prima Stoff, reich garniert 9650 7850

Ein Sweater-Anzüge verschiedene 5500 2500

## Unterzeuge

Mako-Einsatzhemden prima 3375 3175 2975 Rest- Netz- u. Mako-Jacken gute 2750 1250 Posten Mako- u. Normalhemden alleWeit. 3500 Mako-Herrenhosen prima Qualitat, Paar 2976 Garnituren Jacken u. Hosen in 8750 7800 6950 Ein Damen-Untertaillen wß gestrickt, m. 1975 Damen-Korsettschoner weiß. 15:5 135' 925

Rest- Haudarbeiten gezeichnet, angef. 200/o Batt

## Korsetten

Korsett aus solidem Drell, moderne Form. 3950 2675 Korsett aus prima Drell, mit Stickerei 5550 4500

### Taschentücher

Kindertücher weiß und bunt Stück 275 285 195 0.95 Damentiicher gr. Auswahl in weiß 395 325 296 250 Herrentücher prima Qual., weiß u.weiß 550 475 395

Rest- Weiße Balist-Damentücher m. Buch-475

## Herren-Artikel

Sportkragen weiß, pri na 375, prima farbig Perkal Leinenkragen prima Stell- 475, Stehumleg-kragen Serviteurs m. Kragen Garni- 1950 1500 1325 Herren-Oberhemden eleg. Farben 8500 6500 Sporthomdon für Knaben, .4200 für Herren 8500 7500 Hosenträger 195 295 prima Gummi 1750 1375 Moderne Strickbinder . . . . 1375 1250 975

Rest- Breife Binder Stack 975 1275 1575 1875

## Schürzen

Hausschürzen prima Siamosen 2750 2450 1975 Blusenschürzen pr. Waschstoffe 2850 2475 2150 Zierschürzen weiß mit 675 975 farbig, mit 1950 Wienerschürzen prima Waschstoffe 2950 2450 Knabenschürzen grau Leinen, 1225 1100 975 Mädchenschürzen Hangerf. a.ge-2125 1950 1775

Mod. Damenkragen Batist, eleg. 875 1075 1475

auf alle nicht reduzierten

Rabatt

# Langgasse 34.

reduzierten

Ingenieur fucht fich mit nur = Ravital =

on mittlerer

Maschinensabrit

fonfligem reellen Unternehmen gu beteiligen ober Anteil gu erwerben. Musführlichfte

Raberes burch ben Tagblatt-Berlag

Einhoch-Apparate Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkriige

aus braunem Steinzeug. Einmadı-Töpfe

# Leopold Cohn

Große Burgstraße 5.

Damen-Konfektion

Saison-Ausperkauf

meiner bekannt guten Qualitätsmaren zu mesentlich herabgesetzten Greisen.

à Mk. 7. - pro Liter.

Garage Internationa Wiesbaden, Adolfstraße 6.

Inh.:

Max Helfferich

Toumusstr. 2

Prima

dopp. gek., garantiert rein, liefert faßweise an Wiederverkäufer zum billigsten Tagespreis

G. Theis, Ölgroßhandlung Adelheidstraße 97.

mit nur b kannten und bestens eingeführter mit nur b kannten und bestens eingeführten
Werkzeug- u. Maschinenhandig. o. dgl.
zur Errichtung v. Verkaufsstellen (Consig., Komm.) für
Transmissionen und Feldbaunbedarf
(Lager, Riemenscheiben, Wellen, Kupp-lungen etc.) in
Kassel, Hersfeld, Fulda, Dillenburg, Gießen,
Limburg, Mainz - Wiesbaden, Hannu,
Darmstadt, Aschaffenburg, Mannheim,
Geff. Zuschriften erbeten unter F. T. 4298 an "Ala"Haas nstein & Vogler Frankfurt am Main. F59

Frz. Schellenberg Musik-Haus

Kirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 6444



Vollständige Ausstattungen für

Kinderwaagen auch leihweise.

# uson-Ausverkau

zu außerordenflich billigen Preisen.

Seidenstoffe Samte Wollstoffe

Blusen (Seide, Lingerie und Handsfickerei) Kleider, einfache und eleganfe Unierröcke u Morgenröcke

sind dem Ausverkauf unfersfellf.

Walter Süs

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Damen Strumple j' Mühlgasse 11-13 Special haus Strümpfe & Trikotagen

K158

## Adren Sie

auf meine Herren- u. Damenschneiderei. Feine Anfertigung von Anzügen und Kostümen zu mißigen Preisen schick und elegant.

Für reelle Bedienung und tadellosen Sitz wird garantiert. Reparaturen we den prompt ausgeführt.

Arthur Rohr, Wiesbaden Rauenthaler Straffe 7 (Laden)

Nassauisches Industrie Lager

Berderftraße 24. Biesbaben !

Jnseraten-, Reklame-Ausnutzung wird von weltbekanntem Verlage unter günstigen Bedingungen vergeben. Mündliche Rücksprache am P. atze dieser Zeitung Interessen en wollen Adresse unter A. 117 an den Tagbl-Verlag geben.

# der französ. Rheina

ist Käufer von:

5 000 kg kaustische Soda,

10 000 kg Marseiller Seife, 72% Fettgehalt,

5 000 kg Seile, gerieben,

300 Paar Holzschuhe (passende Nummern),

500 Gummischläuche für Irrigator von 1,50 m länge mit kleinem Hahn u. Ehonitröhrchen,

1000 Spuckgläser aus Porzellan mit Deckel,

1000 Kalfeekannen aus Porzellan mit Deckel,

100 Nacht ampen aus Porzellan (für Anwärmen von Getränken),

50 verzinkte Eimer von 15 Ltr. mit Deckel,

50 Wasserkannen aus Zink von 12/15 Ltr. mit Deckel

100 emaillierte Nachteimer mit Deckel,

1000 Urinflaschen aus Glas von ca. 1 Ltr.

Die Interessenten sind gebeten, Muster mit Preis schriftlich an den Verwaltungsoffizier des Sanitätsdepots, Mainz, Winte hafen, vor dem 12. Juli 1921 einzureichen.

Die nicht behaltenen Muster sind vor dem 20. Juli abzuholen. Zahlung erfolgt in Mark.

Die Interessenten können alles oder Teile zur Lieferung in

Zwecks weiterer Auskunft sich zu richten an die obige Adresse von 9-11 Uhr und 3-6 Uhr.

Gicht- - Stein- - Stoffwechselleiden

## Trinkkuren am Bonifaziusbrunner

Bewährte Badekuren.

Drucksachen durch die Badeverwaltung.



# Emmericher Tee der Bestel

China - Congo mild u. Mk. 32.-Oranje - Pecco voll und ausgielig " Teespitzen angenehm "

Emmericher Waren - Expedition, Marktstr.

## Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis naies Portemonin größter Auswahl. 484 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Büstenhaltern und Korsetts empfiehlt billigst

Korsett-haus Michel Bleichstr. 21, I. Stage Kein Baden.

Freitag :: Samstag Sonntag

BALLY

Kein Weinzwang.

# heute



the second secon

DER FASANERIE Treffpunkt der Automobilisten und Fremden. D ners à la carte. - Soupers à la carte.

# Täglich Künstler-Konzerte

Bleichstraße 30. Bleichstraße 30. Erst-Aufführung!

Albert Steinrück

Der Raub der Mumie.

Ein phantastisches Film-Schauspiel. Lustiges Belprogramm. -:- Gute Musik. Zigarreni Zigarettenl Tabake!

Zigarren- und

Tabakhaus

Wir eröffnen am 1. Juli hier

weiteres Zigarren-Spezialgeschäft

Die große Auswahl, die hervorragende Güte und die Preiswürdigkeit unserer Waren sind rühmlich bekannt.

Zigarren- und Tabakhaus G. m. b. H.

G. m. b. H. Wiesbaden, Webergasse 23.

Augsburg, Berlin, Dortmund, Duisburg-Meiderich, Eßlingen, Frankfurt a. M., Görpingen, Heilbronn, Krefeld, Ludwigshafen, Mainz, Saarbrücken, Schramberg, Stuttgart, Ulm, Tübingen usw.

von weißen und farbigen



Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstraße.

Marktstraße 22.

# Walkmühlstr. 61/63. Tel. 253. Halfesfelle d. Linie 3.

Schönsfer Abendaufenthalt auf den Parkferrassen.

Taglich Souper-Konzeri

### Café- Haiser Wilhelm-Turm Schläferskopf b Wiesbad. Prachtvoller Fernblick. Vom Chausseehaus oder Eiserne Hand 30 Min. Von d. Stadt 0. Fasanerie 1 Std. 30 Min.

Schmierfeife

prima, in 25. u. 50-Kar. Rübeln lief, an Sandler u. Großperbrand, Ruere u. Grosperbrand, Ru u. Co., Bismardring 6.



Rudiade billigft. herm, Mump, Moripfir. 7.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 25. Juni bis einschl. Freifag, den 1. Juli, munterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr:

Der große Zelnik-Mara-Film: !! Die Geliebte des Grafen Varenne !!

Ein Roman in 5 Akten nach einer wahren Begebenheit

Gesamt-Inszenierung: Friedrich Zelnik. In der Hauptrolle: Lya Mara. F 367 Vorher:

Sonnenuntergang mit Sahnenbaisers Groteske in 2 Akten. In den Hauptrollen:

Ernst Matray, Katta Sterna. :: Grosses Orchester ::

Telephon 6137. Kirchnasse 72.

Heute leizter Tag! Aus den Akten einer

anständigen Frau. Drama in 6 Akten von Franz Hofer

ach dem bekannten Roman von Hedwig Hard. In der Hauptrolle:

Margit Barnay.

Lyas Probejahr.

Lustspiel in 3 Akten mit Lin Ley. Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Der dreiteilige Zyklusilim

Ein Sittenbild aus Berlin W. in 6 Akten. Hierauf:

Der neueste Glorienfilm der Ufa: Mann über

In den Hauptrollen:

Erich Kalser-Titz, Grif Hegesa, Ernst Holmann, Alfred Abel, :: Magda Madeleine ::

## 18

Gallardo, der König der Arena! aus dem Leben des berühmten spanischen Stierkämpfers. 6 Akte.

Echte Stierkämpfe! Original spanische Aufnahmen.

Glückspilze, reiz. Lustspiel in 2 Akten. Anfang wochentags 3t/s. Sonntags 3 Uhr. 

Taunusstraße 1,

nahe Kochbrunnen.

Die Tragödie des mexikanischen Kaiserhauses:

# Unter der Dornenkrone

Erra Bognar Jia Jende Rolf Randolf.

## Das neue Mädchen

Fidele Posse in 2 Akten. Anfang Wochentags 81/2, Sonntags 8 Uhr.

# implizissimus::

478

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Heitere Künstler-Abende

Hedda & Jack Tanzpaar der Mode. Mr. Barry

Hum. Zauberkunstler u. weiteren namhaften Künstlern,

Ab 91/2 Uhr: Trocadero

Tanzpalast und Bar lazz-Band Tanzvorführunge

Heute letzter Tag! Der große Farmer- und Cowboy-Film

"Dolly" Sensationeller dramatischer Romanfilm

sowie das zweiaktige Lustspiel Zigoto u. die Bären

ammer

:: Lichtspiele Mauritlusstr. 12.

Die Vase der Semiramis.

Drama in 4 Akten mit Marja Leiko und Eva Speyer.

Die lustig. Vagabunden Schwank in 3 Akten mit Curt Wolfram Klesslich.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Devacuin

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. I

Lipeater

Staats-Theater. Freitag, L. Juft.

Bei aufgehabenem Chounement. Deffentliche Bornellung ber Opera Com que aus Baris. Werther.

Drama lyrique en 4 actes de MM. Edouard Elsu, Paul Millier et G. Hartmann, d'aprés Goethe. Musique de Massenet. Werther . . M. Charles Friant Albert . . Le Bailli

Schmidt . Johann .

L'Orchestre sers dirigé par M. A. Catherine, ter Chef de l'Opéra Comique. Unjung 7, Ende etma 8.45 llbr.

# Ruthous-Romerte

Freitag, t. Juli. Abonnements-Konzerta. Städt. Kurocchaster. Kachmittags 4-4-33 Uhr: Leitung: A. Hahn.

L. Hochzeits - Marsch von F.

1. Hochzeits - Marsch von F.
Mendeissohn,
2. Ouwerthre E. Oper "Martha"
von F. v. Flottow,
5. Am Worther Ben, Melodie
von Jungmann,
4. Flott durch die Welt, Walter
von Habn,
5. Fantasie aus der Oper "Der
Troubadour" von G. Verdi.
6. Pelonäse in Adar v. Chopin,
7. Mit Elion.
Abenda & bis a so re

Abends 8 bis 5.30 Uhr: Leitung : Kapelimetr. L. Kuckro

Leitung: Kapelimatr. I. Kuckro

1. Ouvertüre zur Opereite "Die F. edermaus" von J. Strauß.

2. Estudiantina, Waizer von E. Waldteufel.

3. Potpourri zus der Opereite "Gasparune" von Mindeker.

4. Konzerthaus - Polka von B. Hilse.

5. Ouvertüre zur Opereite "Orpheus in der Unterweit" von J. Offenbach.

5. Potpourri aus der Opereite "Die Carrianfurstin" von M. Kaiman.

7. Soldatenblut, Marsch von F. v. Hion.